

KÖRTHEATER  
BADEN

Saison 2026/27

JA

ODER

NEIN?

KORTHEATER  
BADEN

# BALANCEAKT

Die AKB wünscht  
Ihnen viel Spass bei  
den Vorführungen!

akb.ch

 Aargauische  
Kantonalbank

Saison 2026/27

# BALANCEAKT

## Liebes Publikum



75 Jahre Kurtheater – ein Grund, gemeinsam mit Ihnen zu feiern! Am 22. März 1952 wurde das von der Badener Architektin Lisbeth Sachs entworfene Haus eröffnet – der erste Theaterneubau im Nachkriegseuropa und ein starkes kulturelles Zeichen seiner Zeit.

Zu diesem Jubiläum präsentieren wir ein Festprogramm, das die Vielfalt der internationalen Theaterszene widerspiegelt. Freuen Sie sich auf Tanz, Schauspiel, Musiktheater – und auf eine grosse Geburtstagsparty.

Den Auftakt macht BACK TO THE PRESENT von Constanza Macras – ein energiegeladener Tanzabend mit Live-Musik. Dann dürfen Sie selbst aktiv werden: Wir öffnen ausnahmsweise die Bühne des Kurtheaters zum Tanz mit Live-DJs. Am 22. März, dem Jahrestag, zeigen wir ROMEO UND JULIA – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE vom Schauspielhaus Bochum – eine sehr musikalische Neuinterpretation der grössten Liebesgeschichte der Welt. Aus Wien kommt Peter Handkes SELBSTBEZICHTIGUNG – ein Solo mit der grossartigen Stefanie Reinsperger. Den Abschluss bildet im April DER BESUCH DER ALTEN DAME aus St. Gallen mit Heidi Maria Glössner – eine opulente Inszenierung mit 23-köpfigem Chor.

Der Spielplan hat einiges zu bieten: Acht Koproduktionen (u. a. aus Deutschland und England) zeigen die zunehmende (inter-)nationale Vernetzung unseres Theaters. Zudem stehen zwei Premieren ins Haus. Weitere Höhepunkte sind Gastspiele renommierter Häuser wie dem Münchner Residenztheater, dem Deutschen Theater Berlin oder der international gefeierten Tanz-Compagnie (LA)HORDE. Besondere Abende mit Künstlerpersönlichkeiten wie Ulrich Tukur, Harald Schmidt oder Katja Ebstein runden das Programm ab.

Das Motto der Spielzeit lautet BALANCEAKT. Denn genau das ist Theater ja oft – ein Spiel zwischen Gegensätzen, Perspektiven und Emotionen. Im Heft begegnen Ihnen dazu immer wieder offene Fragen – vielleicht haben Sie ja Lust, Ihre ganz eigenen Antworten darauf zu finden.

Wir freuen uns, dieses besondere Jahr mit Ihnen zu teilen. Bleiben Sie in Balance und bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst, Uwe Heinrichs  
Künstlerischer Direktor

# Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde



Ich begrüße Sie zur neuen Spielzeit, die unter dem Motto BALANCEAKT steht. In einer Zeit, in der die Welt von grosser Unstabilität geprägt ist, freuen wir uns, Ihnen mit unserem Theater einen verlässlichen und stabilen Ort zu bieten.

Gleichzeitig bleibt das Theater ein Raum, in dem auch schwierige und aktuelle Themen nicht ausgespart werden: Auf der Bühne werden sie offen diskutiert, und manchmal laden wir Sie im Anschluss einer Vorstellung herzlich dazu ein, sich bei einem Gespräch mit den Künstler\*innen gemeinsam darüber auszutauschen.

Der Balanceakt zwischen Bewahren und Erneuern, zwischen Stabilität und Bewegung spiegelt sich nicht nur auf unserer Bühne, sondern auch im täglichen Miteinander wider. Besonders in diesen herausfordernden Zeiten für die Privatwirtschaft sind wir umso dankbarer, dass es uns gelungen ist, neue Unternehmen für ein Engagement in Kunst und Kultur zu gewinnen. Mit grosser Freude begrüßen wir unsere drei neuen Partner: Killer AG, WEY Technology AG und Planzer Paket.

Danke allen Unterstützer\*innen und Subventionsträger\*innen, die das Kurtheater bereits seit vielen Jahren unterstützen. Ihr Einsatz für die Kultur und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit sind unverzichtbare Beiträge, die unser Theater bereichern und den Spielbetrieb aufrechterhalten. Gemeinsam bewältigen wir den Balanceakt, die Kunst lebendig und für alle zugänglich zu machen.\*

Mein herzlicher Dank gilt allen Freund\*innen und Gästen, die uns mit ihrer Begeisterung und ihrem Interesse begleiten. Ihre Verbundenheit macht unser Theater zu einem lebendigen Ort der Begegnung, Inspiration und Vielfalt.

Mit Spannung blicke ich auf die kommenden Vorstellungen, auf bewegende Geschichten, spannende Begegnungen und den Austausch, der unser Haus ausmacht. Lassen Sie uns gemeinsam den Balanceakt wagen und die Kraft der Kultur feiern!

Ihre Lara Albanesi  
Verwaltungsdirektorin

\* Alle Unterstützer\*innen und Subventionsträger\*innen finden Sie auf Seite 115.

# SCHAUSPIEL

15 SPIEL MIR DAS LIED  
VON BADEN

Central Uster / Kollektiv  
Präsidentenbalkon –  
Koproduktion

17 BLIND  
Residenztheater München

18 DIE WELT IM RÜCKEN  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

22 WÄLDER IM FRÜHLING  
Theater Marie / Junge Marie –  
Koproduktion

25 TANZENDE IDIOTEN  
Thorsten Lensing /  
Berliner Festspiele –  
Koproduktion

26 STILLES GELD  
radikal plüsch

27 MIRCOS SUCHE NACH  
DEM SCHATTEN  
Das Theater-Pack –  
Koproduktion

32 KURGAST  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

35 ZINNOBER!  
Theater Marie – Koproduktion

38 L'AVARE  
American Drama Group /  
Le Théâtre du Héron

39 DER SPIELER  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

40 NATHAN DER WEISE  
Theater Kanton Zürich

51 ENGEL DER  
VERNICHTUNG  
Theater Chur / Bernetta  
Theaterproduktionen –  
Koproduktion

55 HEIDI  
Theater Kanton Zürich

56 KONSTELLATIONEN  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

59 DAS DINNER  
Deutsches Theater Berlin

62 MACBETH  
American Drama Group /  
TNT Theatre Britain

63 PRIMA FACIE  
Kurtheater Baden –  
Eigenproduktion

73 ROMEO UND JULIA,  
ALLERDINGS...  
Schauspielhaus Bochum

77 MELODY  
Theater Rigiblick Zürich

78 SELBSTBEZICHTIGUNG  
Burgtheater Wien /  
Akademietheater

83 DER BESUCH DER  
ALTEN DAME  
Konzert und Theater St. Gallen

84 DIE ASCHE VON  
ARATA OSADA  
Theater Marie – Koproduktion

# MUSIKTHEATER

31 FALSTAFF  
TOBS! Theater Orchester Biel  
Solothurn

47 ULRICH TUKUR & DIE  
RHYTHMUS BOYS  
Trocadero Hamburg

61 KATJA EBSTEIN  
Andreas & Conrad

66 TRIBUTE TO  
JOHNNY CASH  
Theater Rigiblick Zürich

73 ROMEO UND JULIA,  
ALLERDINGS...  
Schauspielhaus Bochum

80 CARMEN  
Theater Pforzheim

# TANZ

14 MIND THE GAP – EDITION II  
Tanz und Kunst Königfelden

21 BABEL. TORRE VIVA  
Compañía David Coria  
(Spanien)

30 L'OISEAU DE FEU  
Beaver Dam Company /  
Edouard Hue – Koproduktion

48 ECHOS  
Konzert und Theater St. Gallen /  
St. Gallen Dance Company

64 SING CHILD SING  
Far From The Norm (UK) –  
Koproduktion

69 BACK TO THE PRESENT  
Constanza Macras / Dorky Park

85 CROSSOVER  
Cie. (LA)HORDE (Frankreich)

# SPECIALS

44 HANNA & HARALD  
Stern Theaterproduktionen

50 SILVESTERGALA  
Staatsoper Scala St. Moritz /  
Amt für Ideen

54 LAB RATS  
Cie. Moost Lausanne

71 GEBURTSTAGSPARTY  
Kurtheater Baden

# KINDER- UND JUGENDTHEATER

22 WÄLDER IM FRÜHLING  
Theater Marie / Junge Marie –  
Koproduktion

27 MIRCOS SUCHE NACH  
DEM SCHATTEN  
Das Theater-Pack –  
Koproduktion

41 ADVENT IM KURTHEATER  
FREUNDE Kurtheater Baden

55 HEIDI  
Theater Kanton Zürich

# SCHULVOR- STELLUNGEN

22 WÄLDER IM FRÜHLING  
Theater Marie / Junge Marie –  
Koproduktion

27 MIRCOS SUCHE NACH  
DEM SCHATTEN  
Das Theater-Pack –  
Koproduktion

38 L'AVARE  
American Drama Group /  
Le Théâtre du Héron

54 LAB RATS  
Cie. Moost Lausanne

55 HEIDI  
Theater Kanton Zürich

62 MACBETH  
American Drama Group /  
TNT Theatre Britain

# VERMITTLUNGS- ANGEBOTE

91 Vermittlungsangebote  
für alle

92 Vermittlungsangebote  
für Junge

93 Vermittlungsangebote  
für Schulen

94 Schulvorstellungen  
2026/27

95 Empfehlungen für  
Schulklassen

# ABONNEMENTS 2026 / 27

99 Ihre Vorteile auf einen Blick

101 Fix-Abos

103 Wahl-Abo / Schnupper-Abo /  
U25-Abo

104 Zusatzbestellungen und  
Ermässigungen

# SERVICE

107 Ihr Besuch

111 Allgemeine Geschäfts-  
bedingungen (Auszug)

113 FREUNDE Kurtheater  
Baden

115 Wir danken

119 Theaterstiftung Region  
Baden-Wettingen

120 Kontakt / Impressum

# SPIELPLAN

# SPITPLAN



# MIND THE GAP – EDITION II

Rising Stars Tanzabend – «Goldberg Variationen»  
von Heinz Spoerli sowie zwei Uraufführungen von  
Caroline Finn und Filipe Portugal

Tanz und Kunst Königsfelden

Zehn junge Tänzer\*innen, drei choreografische Handschriften und ein gemeinsamer Aufbruch in die professionelle Tanzwelt – der Moment zwischen Aufbruch und Ankommen: MIND THE GAP – EDITION II widmet sich jener spannenden Phase, in der junge Tänzer\*innen den Schritt von der Ausbildung in die professionelle Bühnenwelt wagen. Hier treffen Neugier, Energie und künstlerischer Hunger auf Erfahrung, choreografische Vision und den Alltag einer Compagnie.

Das schweizweit einzigartige Förderprogramm richtet sich an herausragende Absolvent\*innen professioneller Tanzschulen aus der Schweiz und dem Ausland, die sich in der Übergangsphase («Gap») zwischen Ausbildung und professionellem Engagement befinden.

Der Erfolg der ersten Ausgabe 2024 im Kurtheater spricht für sich: Drei Teilnehmende wurden in die Hauptproduktion «Carmen» des Tanzfestivals Königsfelden 2025 aufgenommen. Alle Tänzer\*innen erhielten im Anschluss an das Programm Engagements bei internationalen Compagnien, u. a. Ballet Ireland, Ballet du Rhin, Ballett Leipzig oder Ballett Theater Magdeburg.

Die EDITION II vereint drei unterschiedliche choreografische Stimmen: Filipe Portugal kreiert ein neues Werk, zudem werden die «Goldberg Variationen» von Heinz Spoerli einstudiert und die international tätige Choreografin Caroline Finn entwickelt ein neues Stück. Zur Premiere im Kurtheater wird zudem erneut der Tanzpreis von Tanz und Kunst Königsfelden an die herausragendste künstlerische Persönlichkeit verliehen.

Freitag, 21. August 2026, 19.30 Uhr

Keine kuratierte Vorstellung  
Buchbar via [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch)

# SPIEL MIR DAS LIED VON BADEN

High Noon mit Männern, Ponys und anderen schrägen  
Gestalten

Central Uster / Kollektiv Präsidentenbalkon –  
Koproduktion

Die Luft flimmert über dem Asphalt, die Stille wiegt schwerer als der geladene Revolver im Holster. Und während die ersten Geier zischend ihre Kreise ziehen, schlagen hier, irgendwo im Nirgendwo, an der staubigen Frontier zwischen Baden und der Unendlichkeit der helvetischen Steppe, ein paar einsame Desperados die Zeit tot. Die Fassade dieser rauen Kerle beginnt schneller zu bröckeln als das morsche Gebälk eines verlassenen Saloons im Wüstenwind. Wer ist hier eigentlich Gesetzeshüter, wer Outlaw und wer nur eine Projektion auf einem viel zu harten Sattel?

Willkommen zur lustvollen Dekonstruktion eines Genres, das um nicht weniger als seine Daseinsberechtigung kämpft. Andererseits: Kaum eine Erzählform zielt so direkt auf die grossen Fragen. Wer macht die Regeln? Wer bricht sie? Welche Sehnsüchte bringen Zeiten des Umbruchs? Und was bedeutet es, ein Mann zu sein? Der Western hat das Männliche stets als Mythos verhandelt. Aber die Gewissheit verblasst. Heute wie damals.

Für das musikalische Büchsenfeuer sorgen die Rockabilly-Band «The Peacocks & Admiral James T.». Das Ergebnis liegt irgendwo zwischen Konzert, Theaterstück und Volksfest. Etwas für alle, die bereit sind, den Kurpark an einem lauen Sommerabend mit neuen Augen zu sehen.

Freitag, 4. September 2026, 20 Uhr  
Freilicht-Theater  
CHF 45 / Legi 15  
Buchbar via [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch)



# BLIND

von Lot Vekemans. Aus dem Niederländischen  
von Eva M. Pieper und Alexandra Schmiedebach  
Regie: Matthias Rippert

Residenztheater München

Nach dem Tod seiner Frau lebt Richard abgeschottet in einer streng bewachten Gated Community. Seine langjährige Haushälterin hat er ohne ersichtlichen Grund entlassen. Nun nimmt er seine einzige Tochter Helen in die Pflicht, ihn zu versorgen, da er zunehmend pflegebedürftig wird. Zwischen Vater und Tochter herrschte lange Funkstille, trennt die beiden doch mehr, als sie verbindet. Richard respektiert weder Helens idealistische Berufsauffassung als Anwältin noch die Wahl ihres Ehemanns, eines Schwarzen Intellektuellen. Helen wiederum wirft ihrem Vater vor, sich den Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft zu entziehen, in der bewusster über Fragen von Geschlechtergerechtigkeit und Rassismus nachgedacht wird. Bei einer der Stippvisiten der Tochter schliessen plötzlich die elektrischen Rolläden automatisch – so wie es bei einem Überfall vorgesehen ist. Vater und Tochter sind gezwungen, miteinander auszuharren.

«Wie sollen wir miteinander leben?», fragt die meistgespielte niederländische Dramatikerin Lot Vekemans in ihrem neuen Stück und trifft damit den Nerv der Zeit. Sie zeigt auf eine sehr menschliche Weise die unvereinbar scheinenden Haltungen, die in vielen Familien und Freundeskreisen für Dissens und Konflikt sorgen.

○ *«Ein kluger, berührender Theaterabend zur rechten Zeit... hier wissen zwei brillante Schauspieler genau, was sie tun.»* Donaukurier

Freitag, 16. Oktober 2026, 19.30 Uhr – Saisoneroöffnung  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

# DIE WELT IM RÜCKEN

nach dem Roman von Thomas Melle  
In einer Fassung von Johanna Böckli und Uwe Heinrichs  
Regie: Johanna Böckli. Mit Johann Jürgens

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

«Wenn Sie bipolar sind, hat Ihr Leben keine Kontinuität mehr. Die Krankheit hat Ihre Vergangenheit zerschossen, und in noch stärkerem Masse bedroht sie Ihre Zukunft. Mit jeder manischen Episode wird Ihr Leben, wie Sie es kannten, weiter verunmöglicht. Die Person, die Sie zu sein und kennen glaubten, besitzt kein festes Fundament mehr. Sie können sich Ihrer selbst nicht mehr sicher sein.» Der deutsche Schriftsteller Thomas Melle leidet seit vielen Jahren an einer bipolaren Störung. Damit ist er unter den Kreativen dieser Welt nicht allein. Auch Vincent van Gogh oder Ernest Hemingway gelten als bipolar, auch wenn es diese Diagnose zu ihren Lebzeiten noch nicht gab. Melle erzählt schonungslos und sprachlich brillant von seinem Umgang mit der Krankheit, von persönlichen Dramen und langsamer Besserung – und gibt so einen aussergewöhnlichen Einblick in das, was in einem Erkrankten vorgeht.

Die fesselnde und mitunter auch sehr komisch-absurde Chronik eines zerrissenen Lebens ist ein autobiografisch radikales Werk von höchster literarischer Kraft. Für diese Kurtheater-Eigenproduktion wagte sich Regisseurin Johanna Böckli (KURGAST) mit dem Schauspieler Johann Jürgens an Melles radikalen Text. Aufgrund des grossen Erfolgs wird das Stück nach seiner letztjährigen Schweizer Erstaufführung erneut in den Spielplan aufgenommen.

○ «Johann Jürgens changiert beeindruckend durch die Aggregatzustände. Uff...» P.S.-Zeitung

Sonntag, 18. Oktober 2026, 17 Uhr  
Montag, 19. Oktober 2026, 20 Uhr  
Dienstag, 20. Oktober 2026, 20 Uhr  
Proberaum  
CHF 35 / Legi 15

MIT Johann Jürgens REGIE Johanna Böckli AUSSTATTUNG Corinne L. Rusch LICHT Benjamin Zimmermann DRAMATURGIE Uwe Heinrichs  
REGIEASSISTENZ Laura Stepinski



# BLIND ODER WEISE?

# BABEL. TORRE VIVA

Ein Flamenco-Tanzabend  
Choreografie: David Coria

Compañía David Coria (Spanien)

BABEL. TORRE VIVA geht der Frage nach, wie wir in einer Zeit, die weitgehend von gesellschaftlicher Spaltung geprägt ist, dem entgegenwirken und uns weiterentwickeln können. Was wäre, wenn der Bau eines symbolischen Turms ein kollektiver Akt wäre – eine Gelegenheit, sich daran zu erinnern, dass Gemeinschaft noch existiert und dass es weiterhin möglich ist, zusammen mit anderen zu bauen?

Angesichts fragmentierter Sprachen und isolierender Mauern bekräftigt BABEL. TORRE VIVA, dass der Körper noch immer in der Lage ist, das Wesentliche auszudrücken. Wenn es heutzutage die Chance für eine gemeinsame Sprache in unserer Welt gibt, dann ist das zweifellos die der Musik und des Tanzes.

David Coria ist eine Symbolfigur der Flamenco-Avantgarde. Seine choreografischen Kompositionen, die Ästhetik seiner Kreationen und das gesellschaftspolitische Engagement seiner Werke machen ihn zu einem der derzeit interessantesten und faszinierendsten spanischen Choreografen. Sieben Tänzer\*innen und ein Sänger begleiten ihn, um diesen Turm zu Babel zum Leben zu erwecken.

David Coria ist in Baden kein Unbekannter. Seine Compañía David Coria gastierte zuletzt im Dezember 2021 mit ¡FANDANGO! im Kurtheater. Zudem war er im Sommer 2025 in der Klosterkirche Königsfelden als Don José in Filipe Portugals erfolgreicher «Carmen»-Choreografie zu sehen.

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

TANZ David Coria, Cristina Hall, Lucía La Bronce, Federico Nuñez, Felipe Clivio, Polina Sofia, Kotoha Setoguchi GESANG David Lagos  
SAXOFON Juan M. Jiménez GITARRE Pedro Rojas Ogáyar IDEE UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG David Coria CHOREOGRAFIE David  
Coria und die Tänzer\*innen CHOREOGRAFISCHE MITARBEIT Miguel Ángel Heredia MUSIKALISCHE LEITUNG David Lagos DRAMATUR-  
GIE Alberto Conejero ORIGINALMUSIK Pablo Peña MUSIK David Lagos, Juan M. Jiménez, Pedro Rojas Ogáyar LICHT Inés de la Iglesia,  
Carlos Carpintero (Clavija) TON Chipi Cacheda TECHNIK Jorge «Limosnita»

# WÄLDER IM FRÜHLING

von Eva Rottmann. Leitung: Kenza Nessaf  
Für Menschen ab 14

Theater Marie / Junge Marie – Koproduktion

Jen ist 17 und vielleicht schwanger von einem Typen, dessen Vornamen sie nicht kennt. Zwischen Zyklus-Apps, Schwangerschaftstests, Freundinnengesprächen und einer Mutter, die «durchdrehen» wird, versucht sie herauszufinden, wie viel Zukunft in einen Körper passt, der gerade erst dabei ist, erwachsen zu werden.

Ihre Freundinnen Nini und Ka reagieren unterschiedlich: Nini träumt von Patenschaft und Marshmallowliedern, Ka fordert eine realistische und klare Entscheidung. Und dann ist da noch Luis, der in Jen verliebt ist und bereit wäre, mit ihr das Kind grosszuziehen – auch wenn er nicht der Vater ist.

Mit direkter Sprache, schwarzem Humor und poetischen Phantasieebenen verhandelt Eva Rottmanns Theaterstück die Frage nach Mutterschaft und heutigen Familiensystemen, Schwangerschaftsabbruch und den Zusammenhang von Klassenzugehörigkeit und reproduktiven Rechten.

Eva Rottmann wurde für ihre Texte vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Schweizer Kinder- und Jugendliteraturpreis 2025 für ihren Roman «Fucking Fucking Schön».

Bei der Jungen Marie erarbeiten junge Erwachsene ohne Schauspielausbildung unter professioneller Leitung ein Theaterstück, das sich an ein junges Publikum richtet. Mit ihren eigenen Blicken auf Körper, Consent und die Zukunft entsteht eine zeitgenössische Inszenierung, die unterschiedliche Perspektiven zu Wort kommen lässt.

Dienstag, 27. Oktober 2026, 19 Uhr  
Mittwoch, 28. Oktober 2026, 10 Uhr – Schulvorstellung  
CHF 35 / Legi 15 / Schulen CHF 12 p.P.  
Schulbestellungen siehe Seite 93

ROTER TEPPICH:  
Donnerstag, 15. Oktober 2026, 18 Uhr im Neuen Foyer



MIT Elena Albertini, Lina Ammann, Neftalem Tewelde Tekeste, Sora Ndiaye TEXT Eva Rottmann TEXTBEARBEITUNG Kenza Nessaf, Ensemble REGIE Kenza Nessaf AUSSTATTUNG Mikki Levy-Strasser THEATERPÄDAGOGIK, VERMITTLUNG Andrea Brunner DRAMATURGIE Manuel Bürgin KOPRODUKTION Bühne Aarau, Kurtheater Baden

# TANZENDE IDIOTEN

# ODER

# SINGENDE KINDER?



# TANZENDE IDIOTEN

mit Texten von Denis Johnson und Originalzitaten  
der NASA-Apollo-Missionen zum Mond  
Text und Regie: Thorsten Lensing

Thorsten Lensing / Berliner Festspiele – Koproduktion

Goldie tut, was sie am liebsten tut: Sie baut ihr Haus um. Ihre Freude ist ebenso ansteckend wie verstörend, denn Goldie ist schwer krank. Sie möchte das Beste geben mit einem Körper, der sie aufgibt. Plötzlich klingelt es und Goldies frisch verliebter Vater steht mit seiner Geliebten vor der Tür. Die beiden sind mit ihrem Wohnmobil auf dem Weg zum Meer und statten Goldie einen Überraschungsbesuch ab. Vollkommen unerwartet findet sich der vor Glück beinahe platzende Vater am Sterbebett der eigenen Tochter wieder. Er glaubt sich am Anfang, sie weiss sich am Ende. In Goldies Zimmer flutet noch einmal die ganze Welt hinein, all das, wovon der Abschied schwerfällt. Im zweiten Teil wird Goldies Sterben erzählt. Der Lebensraum Erde wird verlassen und aus ihrem Zimmer wird innerhalb von Sekunden der Weltraum.

In TANZENDE IDIOTEN spielt das illustre Ensemble Überlebende auf dem Weg zur nächsten Katastrophe. Was sie ausmacht, ist eine aberwitzige Mischung aus Brutalität und Zärtlichkeit, Daseinschmerz und Lebenslust. Im Verlauf des Abends erlebt das Publikum mit Goldie das, wovon der Abschied schwerfällt: wilde Kajakfahrten, schlafende Kater, ausartende Saunabesuche und vergessene Erinnerungen eines Babys. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem famosen Team, das im Januar 2024 mit VERRÜCKT NACH TROST im Kurtheater zu Gast war.

○ *«TANZENDE IDIOTEN ist Theater, wie man es nur selten erleben kann, mit einem grossartigen Ensemble, hervorragenden Dialogen, tollen Tempowechseln, vor allem aber: einem echten Anliegen. Am liebsten hätte man mitgetanzt.»* Berliner Morgenpost

Sonntag, 1. November 2026, 17 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

# STILLES GELD

Text und Regie: Sabine Harbeke, Alexander Stutz

radikal plüsch

Wie viel ist genug? Wer darf träumen – und wer muss rechnen? Zwischen Killwangen, Baden und dem Fricktal stellt sich eine leise, aber drängende Frage: Welche finanziellen Bedingungen prägen das Leben im Aargau? In STILLES GELD rückt radikal plüsch eines der letzten grossen Tabus unserer Gesellschaft ins Zentrum – das Geld. Zwischen Schuldenlast und Erbscham, nachhaltigem Lebensstil und unbezahlten Überstunden entfaltet sich ein berührendes, musikalisches Theaterstück über die Realität hinter den Zahlen.

Der Kanton Aargau gilt als stabil, bodenständig, als Mitte. Und doch leben hier über 11 000 Menschen von Sozialhilfe. Armut ist weniger sichtbar, weniger konzentriert, aber mit über 10% armutsgefährdeten Menschen nicht weniger real. Sie verteilt sich über Städte und Gemeinden, verschwindet hinter Fassaden, in Pendlerströmen, in Statistiken – auch in Baden. Gleichzeitig leben hier die meisten Millionär\*innen des Kantons. Baden wird so zum Sinnbild einer meist verschwiegenen Ungleichheit. Hier zeigt sich, wie sehr Zugehörigkeit auch über Geld verhandelt wird: Wer kann sich Sicherheit leisten – und wer lebt von Monat zu Monat?

STILLES GELD ist ein Stück über Angst und Überfluss, über Scham, Hoffnung und die alltäglichen Widersprüche im Umgang mit Besitz, Verzicht und Konsum. Es fragt, wer sich eine bessere Welt leisten kann und wer durch das soziale Netz fällt. Geld trennt, es verbindet – und entscheidet oft mehr, als wir glauben wollen.

Entwickelt wurde die Inszenierung von radikal plüsch – Sabine Harbeke und Alexander Stutz, deren gemeinsame Arbeit zwischen Text, Inszenierung und Recherche entsteht. Mit auf der Bühne stehen u. a. die dem Publikum im Kurtheater bereits aus früheren Produktionen vertrauten Sophie Hutter (ZAUBERBERG – EXPEDITION IN DIE GEGENWART) und Josef Mohamed (ZWEI HERREN VON REAL MADRID).

Dienstag, 3. November 2026, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 4. November 2026, 19.30 Uhr  
Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)  
CHF 45 / Legi 15

MIT Sophie Hutter, Josef Mohamed, Beren Tuna LIVE-MUSIK UND SOUND Paul Grimshaw, Knut Jensen TEXT UND REGIE Sabine Harbeke, Alexander Stutz BÜHNE Carmen Weirich KOSTÜM Mariana Vieira Grünig LICHT Linda Vollenweider CEIL EXTERIEUR Johanna-Maria Raimund PRODUKTIONSLEITUNG Christopher Kriese, Johanna-Maria Raimund ASSISTENZ Etienne Eisele KOPRODUKTION Theater Winkelwiese Zürich, Kulturhaus Helferei UNTERSTÜTZT VON Stadt Zürich Kultur, Vergabungsfonds der Mobilier Genossenschaft

# MIRCOS SUCHE NACH DEM SCHATTEN

Ein Schatten- und Objekttheater für die ganze Familie. Idee, Figuren und Ausstattung: Hansueli Trüb. Für alle ab 5

Das Theater-Pack – Koproduktion

Mirco hat Angst vor der Dunkelheit. Und deshalb auch vor seinem Schatten. Eines Morgens erwacht er – und der Schatten ist weg. So war das aber nicht gemeint! So beginnt eine abenteuerliche und spielerische Reise mit vielen Überraschungen, in denen Mirco Unterschiedlichem begegnet. Der Schatten – sein dunkler Kollege – scheint ihn zum Narren zu halten. Er ist überall und nirgends zu finden, und taucht immer wieder in anderer Gestalt auf. Ist er es – oder ist er ein anderer? Was kann er, was Mirco nicht kann? Der Schatten ist ein Tausendsassa, ein lebenswürdiger Zauberer. Mirco möchte von den Tricks des Schattens profitieren. So werden sie unerwartet zu besten Freunden... MIRCOS SUCHE NACH DEM SCHATTEN ist eine zauberhafte Geschichte über Mut, Fantasie und Freundschaft.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich das Theater-Pack mit den Möglichkeiten des zeitgenössischen Schattentheaters. Das Wesentliche dabei ist, dass mit verschiedensten Lichtquellen gearbeitet wird. Diese können bewegt und sehr vielfältig eingesetzt werden. Sie entführen das Publikum in eine Welt der Illusionen, des zauberhaft Paradoxen.

Donnerstag, 5. November 2026, 10 Uhr – Schulvorstellung  
Freitag, 6. November 2026, 10 Uhr – Schulvorstellung  
Samstag, 7. November 2026, 15 Uhr – Familienvorstellung  
Proberaum  
CHF 30 / Legi 15 / Schulen CHF 12 p. P.  
Schulbestellungen siehe Seite 93

ROTER TEPPICH: Montag, 19. Oktober 2026, 18 Uhr  
im Neuen Foyer



MIT Caroline Krajcic, Hansueli Trüb REGIE, TON Astride Schlaefli IDEE, FIGUREN, AUSSTATTUNG Hansueli Trüb KÜNSTLERISCHE MITARBEIT Lutz Grossmann, Sarah Mehlfeld MUSIK Christoph Scherbaum TECHNISCHER SUPPORT Thomas Kunz, David Merz PRODUKTIONSLEITUNG Michelle Wimmer GRAFIK André Hartmann KOPRODUKTION Bühne Aarau, Kurtheater Baden, Figurentheater-Kolleg Bochum

LAUT

ODER

LEISE?

FALSTAFF

ODER

CARMEN?

# L'OISEAU DE FEU

Choreografie: Edouard Hue  
Musik: Igor Strawinsky, Jonathan Soucasse

Beaver Dam Company / Edouard Hue – Koproduktion

In AVANT LA NUIT / L'OISEAU DE FEU richtet Edouard Hue sein Augenmerk auf das Elternsein. Im Spannungsfeld zwischen der Bewahrung schützender familiärer Intimität und dem Loslassen der Kinder in einer zuweilen überwältigenden Gesellschaft schwimmen die Grenzen zwischen Realität und Virtualität. Die Neuinterpretation von L'OISEAU DE FEU macht deutlich, wie wirkungsvoll sich ein klassisches Werk mit einer modernen choreografischen Handschrift verbinden lässt. In Hues Version trifft Tradition auf zeitgenössische Bewegungssprache. Dadurch wird sichtbar, dass sich ältere und jüngere Generationen nicht widersprechen, sondern gegenseitig bereichern und ergänzen.

Durch die Gliederung des Stücks in zwei Teile – ein Präludium mit dem Titel AVANT LA NUIT und eine Adaption des Werks von Igor Strawinsky – kreiert Edouard Hue einen Dialog zwischen einer greifbaren Realität und einem magischen Universum. Der Abend spielt in einer Fantasiewelt, die die kindliche Vorstellungskraft beflügelt und die Realität ungreifbar macht. Die Elternfiguren im Stück versuchen, Widerstand zu leisten und den Bezug zur Realität aufrecht zu erhalten. Widerstand gegen eine Welt, die von trügerischen Erscheinungen verwirrt wird.

Edouard Hue erhielt 2019 den Schweizer Tanzpreis. 2014 gründete er die Beaver Dam Company. Am Kurtheater feierte Hues Choreografie DIVE zur Saisonöffnung 2024 ihre umjubelte Premiere.

Eine Koproduktion im Rahmen des Programmfonds von Reso – Tanznetzwerk Schweiz. Unterstützt von Pro Helvetia und den Kantonen.

Mittwoch, 11. November 2026, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15

# FALSTAFF

Belcanto-Oper von Michael William Balfe. Libretto von Manfredo Maggioni. Regie: Dieter Kaegi  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!

Sir John Falstaff hält sich für unwiderstehlich: Mit identischen Liebesbriefen versucht er, gleich mehrere Damen zu erobern. Doch die gewitzten Frauen von Windsor lassen sich nicht so leicht zum Narren halten...

Shakespeares berühmter Geniesser und seine missglückten Liebesabenteuer haben viele Komponisten inspiriert, von Salieri über Nicolai bis Verdi. Eine echte Neuentdeckung ist Michael William Balfes Vertonung. Der Ire, selbst ein gefeierter Opernsänger und persönlich mit Rossini bekannt, war im viktorianischen England auch als Komponist äusserst erfolgreich. Seine Erfahrungen als Sänger spiegeln sich auch in seinen Werken deutlich wider. Im Belcanto-Stil schrieb er den italienischsprachigen FALSTAFF, der 1838 in London uraufgeführt wurde. Das Werk sprüht nur so vor melodischem Charme: Eingängige Melodien und atemberaubende Koloraturen verbinden sich meisterhaft mit der zündenden Komik William Shakespeares.

Mit der Schweizer Erstaufführung dieser selten gespielten Oper kehrt Franco Trinca als Gastdirigent zu TOBS! zurück. Regie führt TOBS!-Intendant Dieter Kaegi.

Samstag, 14. November 2026, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

# KURGAST

Aufzeichnungen einer Kur in Baden  
von Hermann Hesse. Regie: Johanna Böckli  
Mit Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Der KURGAST ist eine der erfolgreichsten Eigenproduktionen des Kurtheaters: Wegen der ungebrochenen Nachfrage läuft Hermann Hesses Dauerbrenner mit dem unvergleichlichen Andreas Storm nun bereits in der fünften Spielzeit!

Hesses KURGAST gehört zu den amüsantesten Texten des Literatur-Nobelpreisträgers. Die Aufzeichnungen von einer Kur in Baden – Hesse stieg 1923 erstmals im Verena Hof ab und kehrte jahrelang immer wieder in unsere Bäderstadt zur Kur zurück – sind «hinter einer halb scherzhaften Fassade mein persönlichstes und ernsthaftestes Buch», erklärte Hesse unmittelbar nach Beendigung der Niederschrift. Die 1925 veröffentlichte Erzählung schildert auf ironische Weise den Verlauf seines Aufenthalts in Baden, bei welchem der Dichter nach anfänglicher Abgrenzung zu den anderen «Ischiatikern» in einen apathischen Zustand gerät, den er durch Humor zu durchbrechen versucht. Seine Verzweiflung am Umfeld steigert sich u. a. durch die nächtlichen Störungen seines Zimmernachbarn, des «Holländers»: Der Hass gegen «sein Lachen, seine gute Laune, die Energie seiner Bewegungen» vergegenwärtigt dem Dichter seine eigene Unfähigkeit und seinen Konflikt mit der Welt.

○ «Der Ich-Erzähler (...) bezeichnet sich selbst als *«manieriert-neurotisch»*, und genauso gibt Andreas Storm mit sehr feiner Mimik und Gestik ihn auch. Trotzdem gewinnt man ihn in dieser knappen Stunde sehr lieb – trotz seiner Übellaunigkeiten und seiner Schimpfereien.» Aargauer Zeitung

Sonntag, 15. November 2026, 17 Uhr  
Dienstag, 17. November 2026, 20 Uhr  
Mittwoch, 18. November 2026, 20 Uhr  
Proberaum  
CHF 35 / Legi 15

MIT Andreas Storm REGIE Johanna Böckli AUSSTATTUNG Corinne L. Rusch LICHT Patrick Hunka DRAMATURGIE Uwe Heinrichs

# SCHWANEN

# ODER

# BLUME?



# ZINNOBER!

von Martina Clavadetscher. Nach E. T. A. Hoffmanns  
«Klein Zaches genannt Zinnober».  
Regie: Jan Stephan Schmieding

Theater Marie – Koproduktion

Ein Stück Holz wird zum Kind, das Kind zum Studenten, der Student zum Minister – und schliesslich zum Präsidenten. Zinnober heisst das Wurzelwesen, dem wie durch Zauberhand die Fähigkeiten anderer zugeschrieben werden. Mit leeren Phrasen und viel Getöse gelangt der Winzling an die Macht. Doch wer lenkt hier wirklich wen? Zinnober selbst oder jene, die ihm Worte und Gestalt geben?

Die Produktion von Theater Marie hinterfragt mit einer Mischung aus Schauspiel und Figurentheater das manipulative System autoritärer Macht. Zwischen Wahrheit und Fiktion, Wissenschaft und Magie zeigt die Adaption von E. T. A. Hoffmanns Kunstmärchen durch die aktuelle Schweizer Literaturpreisträgerin Martina Clavadetscher, wie leicht sich eine Gesellschaft täuschen lässt und wie schwer es ist, diesen Irrweg zu stoppen.

ZINNOBER! ist ein Theaterabend über Projektionen und Verantwortung, Schein und Sein – und über die immerwährende Lockung der Macht. Übereinstimmungen mit der gegenwärtigen Weltlage und amtierenden Regierungsträgern sind leider unvermeidlich.

○ *«Clavadetschers vielschichtiger Text übt viel Kritik: an uns, an der medialen Öffentlichkeit, aber auch am religiös unterfütterten Weltbild der Tech-Bros – auch dafür gibts bei E. T. A. Hoffmann Anknüpfungspunkte.»* Aargauer Zeitung

Dienstag, 24. November 2026, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 25. November 2026, 19.30 Uhr  
Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)  
CHF 45 / Legi 15

MIT Johanna Dähler, Pascal Goffin, Priska Praxmarer, Milva Stark REGIE Jan Stephan Schmieding BÜHNE Michel Schaltenbrand KOSTÜME Gwendolyn Jenkins FIGURENBAU, COACHING FIGURENSPIEL Priska Praxmarer SOUNDESIGN Daniel Steiner LICHTDESIGN Andreas Bächli, Michel Schaltenbrand DRAMATURGIE Manuel Bürgin PRODUKTIONSLEITUNG, VERMITTLUNG Andrea Brunner REGIEASSISTENZ Dominic Schibli TECHNIK Andreas Bächli, Tomio Finkam TON Markus Luginbühl, Peter Luginbühl MASKE Alexandra Scherrer KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Bühne Aarau

ALTE  
DAME

ODER

JUNGE  
MARIE?

LACHEN

ODER

WEINEN?

# L'AVARE

von Molière. In französischer Sprache

American Drama Group / Le Théâtre du Héron

In Molières Komödie geht es nicht nur um Geld, sondern vor allem um die Liebe junger Menschen. Die Liebe ist hier der eigentliche dramatische Antrieb! Alle Charaktere sind davon getrieben: von zu lebhaftem, unangebrachtem, heimlichem, vereiteltem Verlangen. Verbindungen entstehen und lösen sich weniger nach gesellschaftlichen Regeln als vielmehr durch Anziehungskräfte, die über Grenzen hinwegwirken. Ohne explizite Benennung entfaltet die Inszenierung einen Strom aus Regungen, Blicken und Körpern. Die Spannungen werden dabei szenisch sichtbar gemacht: anders lieben, nebenbei lieben, trotz Mauern lieben...

Molières Worte, deren musikalischer Rhythmus gewahrt bleibt, reiben sich am Schweigen, an Atemzügen, an Gesten, die das aussagen, was der Text nicht formuliert. Die Komödie bleibt lebhaft, manchmal wild, doch durchzieht sie eine dumpfe Melancholie: sie erzählt von Leben, die sich anders hätten entfalten können.

Bei aller Komik handelt die Inszenierung im Kern von einem Mann, der nicht zu lieben versteht, und von jungen Menschen, die sich weigern, nach den auferlegten Regeln zu lieben. Es ist ein Stück über den ewigen Kreislauf von Geld, Körpern und Begierden. Doch am Ende findet die Liebe immer einen Weg...

Donnerstag, 26. November 2026, 19 Uhr

CHF 35 / Legi 15 / Schulen CHF 24 p. P.

Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe Seite 93

MIT Matthieu Chabot, Clara Chamoux, Claire Massala-Day, Sailor Ravaud, Margaux Tzakos REGIE Gaspard Legendre MUSIK John Kenny

# DER SPIELER

Ein Abend über das Spielen nach dem Roman von Fjodor Dostojewski. Regie: Andreas Storm

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

DER SPIELER erzählt von einem unglücklich verliebten jungen russischen Hauslehrer, der sich im Casino des imaginären deutschen Kurorts «Roulettenburg» ins Glücksspiel flüchtet. Er dient einer russischen Familie, dessen Familienoberhaupt dringend auf das Ableben der hinfälligen Erbtante wartet. Die Tante aber ist quicklebendig – und taucht unverhofft im Casino auf und fängt an zu spielen. Und setzt immer auf die Null. Und gewinnt. Gewinnt zunächst – und dann verliert sie. Sie verliert in drei Tagen alles: ihr Vermögen, die Erbschaft, ihren Schmuck, den gesamten Besitz.

Wo hört das Spiel auf, wo fängt der Ernst an? Warum hat das Glücksspiel einen so unglaublich hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft, vom Rubbellos über den Roulettetisch bis hin zur Fussballwette? Woher kommt die Lust an der Selbstzerstörung, woher die unglaubliche Sehnsucht, die «Vernunft» zu ignorieren? Mit diesen Fragen hat sich Dostojewski in seinem Roman auf geniale Weise auseinandergesetzt. Diese Thematik passt bestens nach Baden, das über eine grosse Casino-Tradition verfügt.

○ «Das Kurtheater setzt alles auf die Null: Der Badener «Spieler» lebt von Schalk und Biestigkeit. Regisseur Andreas Storm reduziert den Text in Baden auf ein Grundgerüst, reichert seine Spielfassung aber um [eine] «Einführung ins Roulette-spiel» an und um Passagen aus «Ein Sommer in Baden-Baden», einem Roman über Dostojewski von Leonid Zypkin.» Aargauer Zeitung

Montag, 30. November 2026, 20 Uhr

Dienstag, 1. Dezember 2026, 20 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 20 Uhr

Proberaum

CHF 35 / Legi 15

MIT Miriam Japp, Antonio Ramón Luque REGIE Andreas Storm AUSSTATTUNG Henriette-Friederike Herm LICHT Patrick Hunka SOUND Joel Gilardini TON Michael Murr

# NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing  
Regie: Katharina Rupp

Theater Kanton Zürich

Jerusalem in der Zeit der Kreuzzüge: Als der Jude Nathan von einer Geschäftsreise zurückkommt, erfährt er, dass seine Pflege Tochter Recha von einem jungen christlichen Tempelherrn aus dem Feuer seines brennenden Hauses gerettet worden ist. Der Tempelherr wiederum verdankt sein Leben dem muslimischen Herrscher Jerusalems, Sultan Saladin, der ihn als Gefangenen begnadigt hat, weil er seinem verstorbenen Bruder Assad ähnlich sieht. Saladin, gerade in finanziellen Schwierigkeiten, bittet den vermögenden Nathan zu sich, um dessen allgemein gerühmte Grosszügigkeit auf die Probe zu stellen. In dem Zusammenhang fragt er ihn, welche Religion denn die «wahre» sei: Judentum, Christentum oder der Islam? Nathan, von seinem Freund Al-Hafi über Saladins Geldnöte unterrichtet, ahnt eine Falle und entscheidet sich, Saladins Frage mit einem Gleichnis – der berühmten Ringparabel – zu beantworten. Doch Saladin scheint von Nathans Vernunft und seiner religiösen Toleranz nicht wirklich überzeugt. Doch wieso nicht Nathans Humanität nutzen, um seine finanzielle Unterstützung im Sinne guter Geschäfte anzunehmen?

Aktuelle gesellschaftliche und weltpolitische Konstellationen lassen Lessings berühmtes Aufklärungsdrama von 1779 in einem neuen Licht erscheinen. Ein spannender Politthriller, bei dem es um Macht, Einfluss und Ansehen verschiedener Kulturen geht.

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15



MIT Katharina von Bock, Michael von Burg, Fritz Fenne, Axel Julius Fündling, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz, Miriam Wagner REGIE  
Katharina Rupp BÜHNE Vazul Matusz KOSTÜME Rudolf Jost MUSIK Olivier Truan LICHT Patrick Hunka DRAMATURGIE Wolfgang  
Stockmann THEATERPÄDAGOGIK Carola Berendts, Nadine Erne REGIEASSISTENZ Cybèle Zinsli

# ADVENT IM KURTHEATER

Kleine Theatervergnügen für Kinder und ihre  
Erwachsenen

FREUNDE Kurtheater Baden / Kurtheater Baden

Der ADVENT IM KURTHEATER gehört zu den Höhepunkten der Vorweihnachtszeit in Baden. An drei Montagen im Advent kommen viele Kinder mit ihren Erwachsenen ins Kurtheater. Die Veranstaltungen im Neuen Foyer bringen den Zauber der Vorweihnachtszeit und lassen Kinderaugen strahlen. Auf dem Programm finden sich theatrale und musikalische Glanzstücke für Gross und Klein. Das kann vom Rock-Märli bis hin zum Impro-Theater alles sein, was das aktuelle Theater für junges Publikum zu bieten hat.

Das detaillierte Programm publizieren wir zusammen mit dem offiziellen Adventskalender der Stadt Baden im November 2026.

Der ADVENT ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kurtheaters mit dem Verein FREUNDE Kurtheater Baden.

Montag, 7. Dezember 2026, 18 Uhr  
Montag, 14. Dezember 2026, 18 Uhr  
Montag, 21. Dezember 2026, 17 Uhr  
Neues Foyer  
Eintritt frei / Kollekte

YIN

ODER

YANG?

HARALD  
SCHMIDT

ODER

KATJA  
EBSTEIN?

# HANNA & HARALD

Hanna Scheuring fragt, Harald Schmidt redet:  
das ungeprobte Tischgespräch

Stern Theaterproduktionen

Die Legende Harald Schmidt live im Kurtheater: Hanna Scheuring empfängt Harald Schmidt zum gehobenen Tischgespräch: über Harald, Hanna und die Welt, von Pontius zu Pilates, von täglichen Sensationen über Schlafverhalten bis zu Gurken zum Frühstück... Ein ungeprobter Abend zum aktuellen Weltgeschehen und über die kleinen Gewohnheiten auf dem Luxusdampfer unseres Lebens.

Harald Schmidt gehört zu den bekanntesten deutschen Moderatoren und Entertainern. Legendär wurde er vor allem durch seine Late-Night-Sendung «Die Harald Schmidt Show», die ab 1995 sehr erfolgreich im Fernsehen lief. Mit seinem ironischen und oft sarkastischen Humor prägte er die deutsche Fernsehunterhaltung über viele Jahre. Schmidt begann seine Karriere ursprünglich als Schauspieler am Theater, bevor er ins Fernsehen wechselte. Seine Sendungen liefen unter anderem auf Sat.1 und später bei der ARD. Er gilt als einer der prominentesten und einflussreichsten Late-Night-Moderatoren Deutschlands.

Hanna Scheuring, gebürtig aus Wettingen, ist Schauspielerin, Regisseurin und Theaterleiterin. Bekannt wurde sie in den 1990er-Jahren durch die Sitcom «Fascht e Familie». Später spielte sie auch in der Fernsehserie «Lüthi und Blanc» und arbeitete in zahlreichen Theater- und Filmproduktionen. Seit 2014 leitet sie das Bernhard Theater in Zürich und prägt dort als Direktorin das Schweizer Unterhaltungstheater.

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15





# ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

TOHUWABOHU! – 30 Jahre, ein Jubiläum

Trocadero Hamburg

Bereits 1995 gründete der renommierte Theater-, Fernseh- und Filmschauspieler Ulrich Tukur («John Rabe», «Das Leben der Anderen», «tatort») seine Tanzkapelle. Was war das für ein Chaos, was für ein fantastisches Durcheinander, als die Rhythmus Boys damals zum ersten Mal die Konzertbühne betraten und einen Orkan der Begeisterung und totalen Verwirrung entfesselten! Keiner der vier beherrschte sein Instrument, aber Witz, kultivierte Disziplinlosigkeit und hervorragendes Aussehen kompensierten alle musikalischen Defizite.

Das hat sich in all den Jahren geändert. Inzwischen singen und spielen die Herren weit besser als sie aussehen; aus Disziplinlosigkeit ist Wahnwitz und heitere Unordnung geworden, und so gleicht ein Abend mit den Rhythmus Boys dem letzten, tumultösen Konzert in einem maroden, zum Abbruch freigegebenen Variététheater. Ihr neues Programm TOHUWABOHU! steht sinnbildlich für die lange, erfolgreiche Wegstrecke, die Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys zurückgelegt haben und die sie in der Geschichte der populären Musik einzigartig macht. Was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik dieses Quartetts, das es seit bald einem Menschenalter versteht, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Wer dem Chaos der Welt entfliehen will, der begibt sich in das fantastische TOHUWABOHU!, das Europas schönste Tanzkapelle speziell für Sie angerichtet hat.

○ «Diese Band ist einfach Kult... Das macht einfach Spass... Unterhaltung vom Feinsten.» Hessischer Rundfunk

Freitag, 11. Dezember 2026, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

# ECHOS

VIER JAHRESZEITEN / ECHOS  
Choreografie: Frank Fannar Pedersen,  
Javier Rodríguez Cobos

Konzert und Theater St. Gallen / St. Gallen Dance  
Company

Ein Echo ist mehr als nur ein Klang – es ist Erinnerung, Wiederhall, Verbindung und Entfernung zugleich. Es trägt Stimmen durch Raum und Zeit, verstärkt Rufe oder lässt sie verhallen, schafft Nähe oder unterstreicht Stille und Isolation. Unter der künstlerischen Leitung des St. Galler Ballettdirektors Frank Fannar Pedersen und Javier Rodríguez Cobos entsteht ein facettenreicher zweiteiliger Tanzabend mit Live-Musik, der sich ganz diesem Phänomen verschreibt.

Den ersten Teil des Abends prägt «Vivaldi's Four Seasons Recomposed» des berühmten neoklassischen Filmkomponisten Max Richter («Hamnet») und entführt uns in einen Raum sozialer Interaktion, in dem zeitliche Wahrnehmung und Lebenszyklen in den Vordergrund rücken. Im zweiten Teil des Abends, ECHOS, gesellen sich zwei Live-Musiker zu den Tänzer\*innen auf die Bühne: Christian Zehnder, bekannt für seine Innovationen im Obertongesang, sowie der DJ und Sounddesigner Till Zehnder.

Gemeinsam nehmen sie uns mit in bergige Klanglandschaften und eine alpine Freiheit. Der konzeptuelle Gedanke des Echos bleibt dabei stets präsent. In abgelegenen Regionen symbolisierte es früher ein tiefes Gefühl der Verbundenheit und stellte oft das einzige Band zwischen den Menschen dar. Heute sind wir ständig in Kontakt, aber nicht immer wirklich verbunden. Das Stück lädt ein zu einem lebendigen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Natur und Innovation. Es macht erfahrbar, wie Verbindungen – zwischen Menschen wie zur Natur – seit Urzeiten und heute mehr denn je tragend und überlebenswichtig sind.

○ «Die Tanzkompanie des Theaters St. Gallen begeistert mit zwei Uraufführungen.» St. Galler Tagblatt

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

TANZ Benoît Couchot, Haley Diallo Gabarró, Berta España Romero, Venetia Lim Jia Yee, Andrea Lippolis, Luis Martínez Gea, Charmene Pang, Adamantia Papakyriaki, Tommaso Terribile, Emma Thesing, Ariadni Toumpeki KONZEPT UND CHOREOGRAFIE Frank Fannar Pedersen, Javier Rodríguez Cobos SOUND, LIVE-ELECTRONICS (ECHOS) Till Zehnder KOMPOSITION, STIMME, WIPPKORDEON, LIVE-ELECTRONICS (ECHOS) Christian Zehnder BÜHNE Tina Tzoka VIDEO (VIER JAHRESZEITEN) Guillaume Musset, Rubén Darío Bañol Herrera LICHT Lukas Marian KOSTÜM Désirée Müller DRAMATURGIE Lisa Leopold



# SILVESTERGALA

Christian Jott Jenny und das Staatsorchester

Staatsoper Scala St. Moritz / Amt für Ideen

Christian Jott Jenny und das Staatsorchester laden zur traditionellen und topaktuellen Silvestergala. Jenny – zwei Seelen wohnen, ach, in seiner Brust – kommt herunter von seinem hohen Engadiner Ross in die Grafschaft Baden und berichtet im musikalischen Hofnarrativ direkt aus den sich auftuenden Gräben des Landes. Seine Kunst beruht auf der Erkenntnis, dass das Erhabene haarscharf neben dem Lächerlichen und Peinlichen liegt. Von der Geburt bis zum Tode – irgendein Amt ist immer zuständig. Und darum: Unlizenziertes Life-Coaching mittels Musik und Gesang. Der Gemeindetenor pickt Perlen des internationalen Liedguts und parliert über innere und äussere Abgründe. Aufgefrischt mit diesem und jenem und garniert mit Anekdoten eines Oszillierenden. Zwischen St. Moritz, Zürich und Seldwyla, zwischen Gemeindepräsident und Tenor, zwischen Gemeindeversammlung und Gala-Auftritt.

Christian Jott Jennys Auftritte im Kurtheater Baden sind legendär und längst zur Tradition geworden. Sie gehören zum Jahresausklang wie eine Flasche prickelnder Champagner und bieten weit bessere Unterhaltung als das «Ploff» einer Tischbombe. Ein heiterer Jahresübergang ist garantiert.

Donnerstag, 31. Dezember 2026, 18 Uhr

Keine kuratierte Vorstellung  
Buchbar via [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch)

# ENGEL DER VERNICHTUNG

Wenn KI das Spiel übernimmt. Nach Luis Buñuels Film «Der Würgeengel». Regie: Jonas Bernetta

Theater Chur / Bernetta Theaterproduktionen –  
Koproduktion

Vier Schauspieler\*innen warten in einem Filmset auf den Beginn des Drehs. Ein Remake ihres grossen Kinoerfolgs «Ghosts» ist geplant. Aber das Filmteam taucht einfach nicht auf. Nach gescheiterten Versuchen, das Management zu kontaktieren und die Dreharbeiten selbst in die Hand zu nehmen, realisieren die Spieler\*innen, dass sie den Ort nicht mehr verlassen können. Eine unsichtbare Grenze scheint sie auf dem Set einzuschliessen. Auf sich selbst zurückgeworfen, sind sie mit der Unvollkommenheit des menschlichen Daseins konfrontiert: Alter, versäumte Liebschaften, Neid, Krankheit und Sterblichkeit werden wie unter einem Brennglas sichtbar. Es stellt sich die bittere Frage, was draussen überhaupt noch auf sie warten würde. Denn KI ist dabei, die Welt zu erobern und scheint auch vor den Toren Hollywoods keinen Halt zu machen.

Vor dem Hintergrund dieses Gegenwartsphänomens eignet sich ENGEL DER VERNICHTUNG den Plot von Luis Buñuels surrealistischem Filmklassiker «Der Würgeengel» (1962) für die Bühne an. Der Regisseur Jonas Bernetta und sein Team thematisieren die Angst vor dem Sinn- und Subjektivitätsverlust, wenn alles, was einen Menschen ausmacht, von einer KI ersetzt wird. Durchgängig von einer Live-Kamera begleitet, wird die Theaterbühne zum Filmset, die Aufführung zum Live-Film.

Zu der hochkarätigen Besetzung gehören u. a. Vera Bommer, die zuletzt in FISCHER FRITZ und MYTHOS auf unserer Bühne zu sehen war sowie Paul Behren, der zur Zeit am Hamburger Schauspielhaus in Frank Castorfs «Hamlet» in der Titelrolle brilliert.

○ «Eine gelungene Inszenierung [...]. Kurzweilig, inhaltlich vielschichtig und durchdacht.» SRF

Donnerstag, 7. Januar 2027, 19.30 Uhr  
CHF 45 / Legi 15

FEUER-  
VOGEL

ODER

LABOR-  
RATTEN?

KLIMA

ODER

KOMA?

# LAB RATS

Intimes Duo im Terrarium. Kreation und Performance: Marc Oosterhoff und Owen Winship  
Für Menschen ab 8

Cie. Moost Lausanne

Die Zuschauer\*innen sitzen auf vier Seiten um einen Glaskäfig, einem überdimensionalen Terrarium gleich, und verfolgen aus nächster Nähe, wie zwei Menschen auf engstem Raum zusammenfinden. Wie Laborratten prallen die beiden Figuren, die sich nicht zu kennen scheinen, aufeinander. Sie belauern sich, um sich im nächsten Moment spielerisch wie Kinder einander anzunähern. Behutsam versuchen sie eine gemeinsame Sprache zu erfinden, um sich zu verständigen. Ohne Worte. Und sie lernen, mit dem anderen auszukommen, um der Einsamkeit ein Ende zu setzen. Und schliesslich finden sie einen spektakulären Weg, um der Isolation zu entkommen.

Diese mitunter sehr artistische Performance setzt sich auf absurd-komische Weise mit den zahllosen Anpassungen auseinander, die eine Beziehung zwischen zwei Menschen erfordert.

Marc Oosterhoff ist der Shootingstar der Schweizer Zirkuswelt. Seine spartenübergreifenden Inszenierungen zeigt er auf Gastspielen in ganz Europa. In LAB RATS erkundet er zusammen mit dem Artisten Owen Winship auf humorvolle Weise die Brüchigkeit von Beziehungen. Dabei wird das Publikum aus einer ungewöhnlichen Perspektive Zeuge eines zirzensischen Duets.

Dienstag, 12. Januar 2027, 19.30 Uhr

Mittwoch, 13. Januar 2027, 10 Uhr – Schulvorstellung

Mittwoch, 13. Januar 2027, 19.30 Uhr

Auf der Bühne (beschränkte Platzzahl)

CHF 30 / Legi 15 / Schulen CHF 24 p. P.

Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe

Seite 93

MIT Marc Oosterhoff, Owen Winship KONZEPT Marc Oosterhoff REGIE Latifeh Hadji MUSIK Olivia Pedrolì, Maxime Steiner KÜNSTLERI- SCHE MITARBEIT Bert & Nasi OUTSIDE EYE Aude Cattin LICHT Céline Ribeiro BÜHNE Léo Piccirelli DIFFUSION Isabelle Campiche KOPRODUKTION Théâtre Sévelin 36 Lausanne, Théâtre de l'Échandole e Yverdon-les-Bains, Fonds des Programmateures – Reso, La Bâtie – Festival de Genève, Kaserne Basel, Centre Culturel Suisse à Paris, Cie Betacorn

# HEIDI

von Johanna Spyri. Ein Theaterstück von Markus Steinwender auf Schwiizerdütsch und Hochdeutsch  
Regie: Sophia Bodamer  
Für Menschen ab 6

Theater Kanton Zürich

Heidi lebt bei ihrem Grossvater, dem Alpöhi, in den Bergen. Als Waisenkind hat sie hier ein Zuhause gefunden. Für sie gibt es nichts Schöneres, als mit dem Geissenpeter die Ziegen zu hüten, auf den weiten Wiesen zu spielen und im Heu zu schlafen. Doch dann nimmt sie Tante Dete mit nach Frankfurt, wo sie bei einer wohlhabenden Familie in der Grossstadt leben soll. Deren Tochter Klara sitzt im Rollstuhl und freut sich über ihre Gesellschaft. Die beiden werden Freundinnen. Doch Heidi plagt grosses Heimweh und sie möchte nichts sehnlicher als zurück in die Berge. Dieser Wunsch wird ihr erfüllt und sie kehrt zurück zum Alpöhi. Als Klara sie in den Bergen besucht, lernt sie die Welt von Heidi kennen und lieben, was so manches Wunder auslöst.

Die Regisseurin Sophia Bodamer inszeniert das Stück, das auf dem weltberühmten Roman von Johanna Spyri basiert, auf Schwiizerdütsch und Hochdeutsch, mit Musik von Anna Trauffer. Johanna Spyri würde im Jahr 2027 ihren 200. Geburtstag feiern.

○ «Regisseurin Sophia Bodamer aus Zürich hat das Stück [...] mit viel Pep und Musik von Anna Trauffer neu inszeniert. Das Stück ist ein grosses Vergnügen für Familien und Schulklassen.» arttv.ch

Sonntag, 17. Januar 2027, 15 Uhr

Montag, 18. Januar 2027, 10 Uhr – Schulvorstellung

CHF 35 / Legi 15 / Schulen CHF 24 p. P.

Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe Seite 93

MIT Annina Walt, Nils Torpus, Antonio Ramón Luque REGIE Sophia Bodamer BÜHNE UND KOSTÜME Prisca Baumann MUSIK Anna Trauffer DRAMATURGIE Wolfgang Stockmann THEATERPÄDAGOGIK Carola Berendts, Nadine Erne, Hanneke Alefsen LICHT Steffen Dorner REGIEASSISTENZ Sophia Pervilhac KOPRODUKTION Theater Winterthur

# KONSTEL- LATIONEN

von Nick Payne. Deutsch von Corinna Brocher  
Mit Anna Grisebach und Johann Jürgens  
Regie: Elina Finkel

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Ein Mann und eine Frau treffen sich auf einer Party. Marianne ist Quantenphysikerin, Roland Imker. Und was nun geschieht, ist vielleicht Schicksal, vielleicht Zufall – nach den Gesetzen der theoretischen Physik ist es jedenfalls völlig unvorhersehbar. In der Welt der Quantenmechanik gibt es keine Gewissheiten, sondern nur Wahrscheinlichkeiten. Der britische Dramatiker Nick Payne macht das Modell des hypothetischen Multiversums zur Grundlage des klassischen Plots «Boy Meets Girl» und folgt gleich mehreren alternativen Wirklichkeiten. Ist es Liebe auf den ersten Blick oder eher auf den fünften? Scheitert die Liebe nach ein paar Wochen, ein paar Jahren oder gleich am Smalltalk? Humorvoll begleitet Payne Marianne und Roland durch mögliche Höhen und Tiefen, Krisen und Glücksmomente. Er spielt mit der Sehnsucht nach dem Happy End, und zwar bis zu ihrem bitteren Ende. «Bis dass der Tod euch scheidet» kann hoffnungslos romantisch sein oder eine nüchterne Realität, die früher oder später eintritt – es ist die ultimative Herausforderung, der sich das Paar zuletzt stellen muss, oder müsste. Denn in der Liebe und der Physik ist schliesslich nichts definitiv berechenbar.

Die Regisseurin Elina Finkel (ab der Spielzeit 27/28 Oberspielleiterin am Landestheater Tübingen) untersucht mit ihrem Ensemble das Spiel scheinbar unbegrenzter Möglichkeiten. Es spielen Anna Grisebach (PRIMA FACIE) und Johann Jürgens (DIE WELT IM RÜCKEN), die Protagonist\*innen der letzten beiden Eigenproduktionen des Kurtheaters.

Dienstag, 19. Januar 2027, 20 Uhr (Premiere)  
Mittwoch, 20. Januar 2027, 20 Uhr  
Donnerstag, 21. Januar 2027, 20 Uhr  
Sonntag, 24. Januar 2027, 17 Uhr  
Proberaum  
CHF 35 / Legi 15

# ALLES

# ODER

# NICHTS?



# DAS DINNER

nach dem Roman «Angerichtet» von Herman Koch  
Regie: András Dömötör

Deutsches Theater Berlin

Was würden Sie tun, wenn Sie kurz davor sind, Premierminister des Landes zu werden, und plötzlich von einem Verbrechen erfahren, welches Ihr halbwüchsiger Sohn zusammen mit seinem Cousin verübt hat? Für das es keine Zeugen zu geben scheint und das schon wieder aus dem Kurzzeitgedächtnis des Landes zu verschwinden beginnt?

Zwei Elternpaare treffen sich in einem Nobelrestaurant zum Essen und tasten sich vorsichtig zwischen Aperitif, Vorspeise und zahlreichen weiteren Gängen voran. Denn jede\*r einzelne in diesem Familienquartett weiss mehr als zunächst gedacht und bewertet die Situation anders. Müssen sie ihre Kinder anzeigen, damit die Jugendlichen zur Verantwortung gezogen werden können? Oder sollte man das Ganze lieber vertuschen, um ihren Söhnen die Zukunft nicht zu ruinieren? Und haben nicht auch die Erwachsenen etwas zu verlieren? Fakt ist: Am Ende ist ein Mensch tot. Und die Eltern müssen reden.

DAS DINNER ist ein starbesetzter Moral-Krimi, u. a. mit Ulrich Matthes und Maren Eggert, und ein Debattier-Stück voll raffinierter Wendungen und überraschender Finten. Es geht um Gewalt und wie sie unter dem dünnen Firnis der Zivilisation kraftvoll überlebt, wie der Aggressionstrieb des Menschen familiär übertragen und gesellschaftlich beschwiegen wird, wie er verdrängt, verharmlost und medikamentiert dafür sorgt, dass alles weiterhin gut funktioniert.

○ *«Die Fragen über Moral, Glück, Wahrheit und Gewalt in der gutbürgerlichen Gesellschaft stellt die Inszenierung spannungsvoll.»* Inforadio RBB

○ *«Matthes spielt den Facettenreichtum dieses Charakters, der sich zunächst als ideales Identifikationsobjekt anbietet, grandios aus, auf Bestniveau Haken schlagend zwischen Anspruchshöhe und real existierendem Abgrund.»* Der Tagesspiegel

Freitag, 29. Januar 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

JOHNNY  
CASH

ODER

STEPHAN  
EICHER?

# KATJA EBSTEIN

GESTERN – HEUTE – MORGEN

Ein musikalischer Abend mit einer Legende  
Am Klavier: Stefan Kling

Andreas & Conrad

Katja Ebstein gehört zu den bekanntesten deutschen Sängerinnen. Berühmt wurde sie in den 1970er-Jahren durch ihre mehrfachen Erfolge beim Eurovision Song Contest.

GESTERN – HEUTE – MORGEN ist bei Katja Ebstein eine musikalische Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit unverwechselbarer Stimme und intensiver Bühnenpräsenz nimmt sie ihr Publikum mit auf eine persönliche und musikalische Reise voller Emotionen und Erinnerungen.

Im Mittelpunkt steht eine Künstlerin, die nicht nur singt, sondern erzählt, Haltung zeigt und berührt. Ihr Programm verbindet grosse Balladen, poetische Momente und bekannte Ohrwürmer zu einem Konzerterlebnis, das unter die Haut geht – kraftvoll, nahbar und glaubwürdig.

Katja Ebstein steht für Musik mit Herz und Persönlichkeit. Sie singt von Liebe und Leidenschaft, aber auch gegen Gleichgültigkeit, Unrecht, Krieg und Gewalt – und für Menschlichkeit und Hoffnung. Dabei zeigt sie nicht nur den Star auf der Bühne, sondern auch den Menschen dahinter: authentisch und künstlerisch kompromisslos.

Ein Abend für alle, die grosse Stimmen, starke Texte und echte Emotionen lieben – und in Musik mehr als nur Klang suchen.

Erleben Sie KATJA EBSTEIN: GESTERN – HEUTE – MORGEN. Eine Legende gibt sich die Ehre!

Mittwoch, 3. Februar 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

# MACBETH

von William Shakespeare. In englischer Sprache

American Drama Group / TNT Theatre Britain

Wenn MACBETH nicht das beste Stück ist, das je geschrieben wurde, so ist es doch sicherlich eines der meistgespielten. Shakespeares Tragödie untersucht die Korruption der Macht und ihre erschreckenden Folgen, sowohl politisch als auch persönlich. Aber obwohl die Themen tiefgründig und komplex sind, ist die Form äusserst unterhaltsam: Es ist ein Thriller, eine Kriegsgeschichte, eine Romanze, ein Albtraum, eine Horror-Story und eine äusserst eindrucksvolle Darstellung des Übernatürlichen. Die Hexen schweben über diesem Stück als Dämonen und Wiederherstellerinnen der natürlichen Ordnung, die Macbeth und seine mörderische Lady zu zerstören versuchen. Das Böse, welches das Königspaar entfesselt, fällt auf sie selbst zurück. Durch die unvergleichliche Poesie Shakespeares beobachtet das Publikum den Zusammenbruch nackter Ambitionen in gequälte Selbstzweifel und letztendlichen Wahnsinn.

Die Inszenierung von Paul Stebbings war die erste Shakespeare-Produktion des TNT-Ensembles. Die Aufführung war so erfolgreich, dass sie seit 2001 ständig wiederaufgenommen wurde und weltweit in über vierzig Ländern auf vier Kontinenten zu sehen war. Es handelt sich vermutlich um die meistgespielte Inszenierung von MACBETH in diesem Jahrhundert.

Dienstag, 23. Februar 2027, 19 Uhr  
CHF 35 / Legi 15 / Schulen CHF 24 p. P.

Impulskredit möglich. Schulbestellungen siehe Seite 93

MIT DEM Ensemble American Drama Group REGIE Paul Stebbings MUSIK Paul Flush PRODUCENT Grantly Marshall



# PRIMA FACIE

von Suzie Miller. Deutsch von Anne Rabe  
Regie: Klaus Hemmerle. Mit Anna Grisebach

Kurtheater Baden – Eigenproduktion

Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Sie hat geschafft, was die wenigsten ihr zugetraut hätten: den Weg aus einem Milieu ohne Privilegien an die Eliteuni und dann in die Topkanzlei. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie böse Zungen meinen? Oder weil sie so gut Lücken und Widersprüche in den Aussagen der weiblichen Opfer aufspürt? Doch ihre Überzeugungen werden erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen – aber es geht ihr nicht nur um persönliche Gerechtigkeit, sondern auch um die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem, an das sie ihr Leben lang geglaubt hat.

Die australische Autorin Suzie Miller arbeitete viele Jahre selbst als Strafverteidigerin – und zwar im Menschenrechtssektor. Ihr Stück PRIMA FACIE wurde 2020 mit dem Olivier Award prämiert, der höchsten Auszeichnung im britischen Theater. Anna Grisebach verkörpert intensiv in diesem furiosen Monodrama die Figur der Tessa, die Stück für Stück ihre Geschichte erzählt und alle auftauchenden Figuren gleich mit spielt.

Diese Eigenproduktion des Kurtheaters nehmen wir wegen der grossen Nachfrage wieder in den Spielplan auf.

○ *«Im Kurtheater Baden glänzt Grisebach insbesondere in der zweiten Stückhälfte als desillusionierte Anwältin, die den Glauben ans Recht, aber nicht an die Gerechtigkeit verloren hat.»* Aargauer Zeitung

Mittwoch, 24. Februar 2027, 20 Uhr  
Donnerstag, 25. Februar 2027, 20 Uhr  
Sonntag, 28. Februar 2027, 17 Uhr  
Proberaum  
CHF 35 / Legi 15

# SING CHILD SING

Tanztheater von und mit Botis Seva

Far From The Norm (UK) – Koproduktion

Das neue Solo von Far From The Norm ist die intensive tänzerische Erkundung eines Heilungsprozesses und handelt von der Suche nach Identität. Es geht um die unsichtbaren Vermächtnisse, die wir von einer Generation zur nächsten weitergeben.

Es tanzt Company-Gründer Botis Seva, der sich in diesem Stück eigenen autobiografischen Erfahrungen stellt und zeigt, wie sich Isolation, Frustration und Glaube im Körper festsetzen und wie sie einerseits als Kraftquelle und andererseits als Brüche an der Oberfläche zutage treten.

Das Publikum wird in ein intimes, sich wandelndes Porträt von Botis' innerer Realität hineingezogen, in der das vergangene Selbst dem gegenwärtigen gegenübersteht. Durch explosive Körperlichkeit und unerschütterliche emotionale Klarheit werden wir Zeugen des anatomischen Wiederaufbaus eines Mannes: ein Körper, der sich neu vernetzt, sich mit generationenübergreifenden Ketten auseinandersetzt und seine Kraft mit entschlossener Wucht zurückgewinnt. Wir sehen einen Tänzer, der zwischen Erinnerungen und Möglichkeiten schwebt und sich langsam von den ererbten Mustern, die ihn geprägt haben, löst. SING CHILD SING ist ein mutiger Akt der Transformation, eine Einladung zum Fühlen, Nachdenken und Aufstehen.

Far From The Norm waren während des Tanzfestivals STEPS 2024 im Kurtheater zu Gast und begeisterten das Publikum mit ihrem virtuosen Stück BLKDOG.

Samstag, 27. Februar 2027, 19.30 Uhr  
CHF 45/ Legi 15

TANZ Botis Seva. REGIE UND CHOREOGRAFIE Botis Seva. KOMPOSITION Torben Sylvest LICHT Tom Visser. Chris Burr KOSTÜME Ryan Dawson-Laight AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN Lee Griffiths PRODUZENTIN Gabija Cepelyte PRODUKTIONSMANAGER Andy Downie PROBLEMLEITUNG Victoria Shulunga KREATIVE MITARBEIT Jordan Douglas KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Dance East Ipswich, The Lowry, Sadler's Wells London, schrittmacher Festival (BE/DE/NL), Tanz Köln, Theater Rotterdam, Rum für Dans (S), Les Théâtres de la Ville de Luxembourg



# TRIBUTE TO JOHNNY CASH

Die Geschichte der Country-Ikone – und seiner  
Lebensgefährtin June Carter  
Text und Regie: Daniel Rohr

Theater Rigiblick Zürich

Der «Man in Black» gilt hierzulande als *der* Country-Sänger schlechthin. Aber auch in seiner amerikanischen Heimat und in vielen Teilen der Welt wurde der charismatische Sänger aus Arkansas zu einer Ikone, einer Institution der populären Musik. Und das nicht nur wegen seiner Musik.

Johnny Cash lernte im Laufe eines ausgefüllten Lebens seine grosse Liebe und Triumphe ebenso kennen wie die tiefsten Abgründe. Meist ging er gestärkt aus seinen Krisen hervor und konnte im Herbst seines Lebens noch unerwartete Erfolge feiern. Johnny Cash und June Carter begleiteten sich ein bewegtes Leben lang, sie waren 35 Jahre verheiratet. Als June im Mai 2003 starb, folgte ihr Johnny nur vier Monate später.

Diese musikalische Hommage an Johnny Cash beleuchtet mitreissend ein schillerndes musikalisches und persönliches Leben – wie immer bei den bewährten «Rigiblick-Tributes» in exquisiter musikalischer, sängerischer und schauspielerischer Qualität.

○ «*Life is rough, so you gotta be tough.*» Johnny Cash

Mittwoch, 3. März 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

SCHAUSPIEL UND GESANG Delio Malär, Heidy Suter, Klaus Hemmerle SCHLAGZEUG Lorenz Schmidt GITARRE Florian Möbes BASS  
Severin Bruhin MUSIKALISCHE LEITUNG Andreas Lareida TEXT UND REGIE Daniel Rohr REGIEASSISTENZ Gianni Pfister BÜHNE UND  
KOSTÜME Elke Thomann LICHT Janos von Kwiatkowski AUDIO Brian Lee, Dimitri Kuster MASKE Marion Loosli

# FESTEN

# ODER

# FASTEN?



# BACK TO THE PRESENT

New Version – Memory is fragile, garbage lasts forever. Tanztheater von Constanza Macras

Constanza Macras / Dorky Park

2003 schufen Constanza Macras und ihre Kompanie Dorky Park das legendäre Stück BACK TO THE PRESENT, das im verlassenen Kaufhaus Jandorf in Berlin-Mitte uraufgeführt wurde und anschliessend um die Welt tourte. Jetzt, nach mehr als 20 Jahren, ist BACK TO THE PRESENT zurück! Constanza Macras begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit. Wohin geht man, wenn man sich weder mit der Vergangenheit noch mit der Zukunft auseinandersetzen will?

Jill Emerson, die ikonische Darstellerin aus früheren Werken von Dorky Park, ist zurück in der Show, umgeben von einer völlig neuen Besetzung. Die Figuren finden sich nach einer Trennung in einem Casting für eine Reality-Show wieder. Sie versuchen, ganz sie selbst zu sein und gleichzeitig zu Archetypen für ein Massenpublikum zu werden. Fetischisierte Objekte früherer Beziehungen sammeln sich wie Trümmer unter einem Berg von Schutt an. BACK TO THE PRESENT lebt in einer Art Schwebezustand zwischen den Schichten seiner eigenen Geschichte. Jill hat sich weiterentwickelt, aber beschlossen, dorthin zurückzukehren, wo ihrer Meinung nach alles begann: BACK TO THE PRESENT.

Wir freuen als Auftakt zu unserem Jubiläumsprogramm «75 Jahre Kurtheater» auf ein Wiedersehen mit Constanza Macras und Dorky Park, die uns im Kurtheater mit DRAMA im November 2024 einen unvergesslichen Tanztheaterabend bescherten!

○ «Eine verrückte Reflexion über akute Liebeswirren, heute ist es eine ebenso melancholische wie ungemein komische Rückschau auf eben diese eigenen hochdramatischen Verzweiflungen aus der Zeit, als man jung war. Der Saal der Volksbühne bebte bei der Premiere geradezu vor Lachen.» Tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance

Mittwoch, 17. März 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

75 Jahre KURTHEATER

VON UND MIT Alexandra Bódi, Emil Bordás, Campbell Caspary, Jill Emerson, WooSang Jeon, Moritz Lucht, Thulani Lord Mgidi, Miki Shoji, Shiori Sumikawa, Steph Quinci, Gasttänzer\*innen LIVE-MUSIK Lars Friedrich, Katrin Schüler-Springorum, Andrej Steinke VIDEOGAST-AUFTTRITT Maike Müller, Tina Streich CHOREOGRAFIE, KONZEPT UND REGIE Constanza Macras DRAMATURGIE Carmen Mehnert TEXT Constanza Macras, Marius von Mayenburg KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE MITARBEIT Simon Lesemann, Liangshiyu Liu LICHT Kevin Sock KOSTÜME Constanza Macras, Marcus Barros Cardoso FILM Meritxell Aumededes SCHLAGWERK Arik Hayut

# KURTHEATER

# ODER

# THEATER CHUR?

# GEBURTSTAGS- PARTY

Das Jubiläumsfest – 75 Jahre Kurtheater Baden

Liebes Publikum! Zur Erinnerung: am 22. März 1952 wurde das von der jungen Badener Architektin Lisbeth Sachs entworfene Kurtheater als erster Theaterneubau im Nachkriegseuropa mit einem Festakt und Franz Grillparzers EIN TREUER DIENER SEINES HERRN vom Stadttheater St. Gallen eröffnet.

Das Kurtheater wird 75! Und das wollen wir mit Ihnen feiern. Wir laden Sie ein zum Tanz auf der Bühne. Live DJs bringen Sie zum Schwitzen, in den Foyers werden unsere Bars für entsprechende Erfrischungen sorgen! Nutzen Sie diese einmalige Möglichkeit, auf der Kurtheater-Bühne das Tanzbein zu schwingen oder entspannt den Schwof aus dem Zuschauerraum zu betrachten. Dazu gibt es für alle Tanzmuffel ein Überraschungsprogramm, das wir zeitnah veröffentlichen werden. Und unser Geschenk an Sie: der Eintritt ist frei!

Freitag, 19. März 2027, ab 19 Uhr  
Eintritt frei

75 Jahre KURTHEATER



# ROMEO UND JULIA, ALLERDINGS...

... MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
nach William Shakespeare

Schauspielhaus Bochum

Vor genau 75 Jahren, am 22. März 1952, wurde das von Lisbeth Sachs neu gebaute Kurtheater seiner Bestimmung übergeben. Und passend zu diesem Jubiläum zeigen wir Shakespeares weltberühmtes Liebesdrama, aber eben unter der Prämisse: *Allerdings...*

Was tun, wenn das Herz zerbricht? Romeo und Julia suchen die Antwort, und das seit nunmehr 430 Jahren.

Anlässlich der Shakespeare-Wochen in Hückeswagen (finden nur alle 20 Jahre statt – nicht verpassen!) freuen wir uns, den Kulturverein zur Förderung der frühneuenglischen Sprache aus Kleppersfeld mit seiner Weltpremiere von ROMEO UND JULIA willkommen heißen zu dürfen. Nach 15 Jahren Proben ist es soweit: Kostüme und Bühnenbild sind zum Versand bereit, nun heisst es nur noch Sitting, Waiting, Wishing, bis sich der Vorhang hebt für das Pärchen, das nie sein sollte...

Die Regisseurin Barbara Bürk und der Musiker, Schauspieler und Regisseur Clemens Sienknecht führen ihre Reihe musikalischer Theaterabende fort, in denen sie augenzwinkernd und mit jeder Menge Musik Klassiker der Weltliteratur entstauben. Im Kurtheater feierten sie zuletzt mit ihrer umwerfenden FAUST-Adaption einen Grosserfolg.

○ «Selten wurde das tödliche Liebesdrama so bunt, schrill und lustig inszeniert. Das Publikum dankt es am Ende mit tosendem Beifall und stehenden Ovationen.» Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Montag, 22. März 2027, 19.30 Uhr – Jubiläumsvorstellung  
CHF 75 / Legi 15

75 Jahre KURTHEATER

NAH

ODER

FERN?

KURPARK

ODER

CENTRAL  
PARK?

# FORM

# ODER

# CHAOS?

# MELODY

Ein Theaterstück nach dem Roman von Martin Suter  
mit Musik von Stephan Eicher. Regie: Daniel Rohr

Theater Rigiblick Zürich

In einer Villa am Zürichberg wohnt Alt-Nationalrat Dr. Stotz, umgeben von Porträts einer jungen Frau. Melody war einst seine Verlobte, doch kurz vor der Hochzeit – vor über 40 Jahren – ist sie verschwunden. Bis heute kommt Stotz nicht darüber hinweg. Davon erzählt er dem jungen Tom Elmer, der seinen Nachlass ordnen soll. Nach und nach stellt sich Tom die Frage, ob sein Chef wirklich der ist, der er vorgibt zu sein. Zusammen mit Stotz' Grossnichte Laura beginnt er Nachforschungen zu betreiben, die sie an ferne Orte führen – und in eine Vergangenheit, in der Wahrheit und Fiktion gefährlich nahe beieinanderliegen.

Martin Suter hat dem Theater Rigiblick die Rechte für eine Theaterfassung seines Romans gegeben. Musikalisch bereichert wird das Schauspiel mit Liedern von Stephan Eicher, für die Martin Suter die Texte geschrieben hat.

○ *«Es geht um Wahrheit und Lüge, um Schein und Sein... Daniel Rohr präsentiert eine stringente Theaterfassung des Romans mit teils umwerfend komischem Hauspersonal, die einen höchst unterhaltsamen Theaterabend garantieren.»* Seniorweb

Dienstag, 23. März 2027, 19.30 Uhr  
CHF 54 / 46 / 40 / Legi 15  
meet@kurtheater siehe Seite 91

# SELBST- BEZICHTIGUNG

von Peter Handke. Regie: Dušan David Pařízek  
Mit Stefanie Reinsperger

Burgtheater Wien / Akademietheater

Die Wiener Erfolgsproduktion SELBSTBEZICHTIGUNG ist kein Drama im klassischen Sinn, es gibt keine Handlung, die sich entwickelt. Vielmehr erleben wir einen Sprachstrom, der das Ich umkreist, festhält, wieder freigibt und erneut bindet. Ein Text, der anhebt wie eine Litanei und zugleich immer wieder in sich selbst zusammenfällt.

Die Ausnahmeschauspielerin Stefanie Reinsperger spielt den Text nicht – sie entfesselt ihn. Dialektwechsel, Tempi, ironische Brechungen, stimmliche Eskalationen. Ein Virtuosenfeuerwerk, das Handkes Text eher als Material nutzt denn als inneren Erkundungsraum. Peter Handkes 1966 uraufgeführte SELBSTBEZICHTIGUNG stellt in gewisser Weise ein komplementäres Gegenstück zur vorhergegangenen «Publikumsbeschimpfung» dar. Das Publikum wird nicht angegriffen, sondern zur höchsten Instanz aufgewertet, als wäre es ein Gericht oder ein Gott.

Gleichsam nach dem Motto «Wer lebt, stört» demonstriert der Text, welche Fehler einen jeden Lebensweg begleiten. Wo Handke versucht, schuldhaftes Verhalten nicht auf persönliche Schwächen zurückzuführen, geht Dušan David Pařízek den umgekehrten Weg: Er nimmt das Unpersönliche wieder persönlich.

○ «Gegen welche Gesetze des Theaters habe ich mich vergangen?» Peter Handke

○ «Stefanie Reinsperger hat sich Peter Handkes Sprechstück ›Selbstbeziehung‹ einverleibt. Ein Triumph im Akademietheater.» Die Presse Wien

Mittwoch, 31. März 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Stefanie Reinsperger REGIE UND BÜHNENBILD Dušan David Pařízek KOSTÜME Kamila Polívková LICHT Herbert Markl DRAMA-  
TURGIE Roland Koberg EINE PRODUKTION DES Volkstheater Wien, als Übernahme vom Berliner Ensemble

75 Jahre KORTHEATER



# CARMEN

Opéra-Comique von Georges Bizet  
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Theater Pforzheim

Mit CARMEN schuf Georges Bizet eine der mitreisendsten Opern der Musikgeschichte. Die tragische Geschichte des Soldaten Don José, der der faszinierenden Carmen verfällt und sich in seiner obsessiven Liebe selbst zerstört, entfaltet sich vor der Kulisse eines lebhaften, gefährlichen Spaniens. Doch Carmen gehört niemandem – ihr Drang nach Freiheit ist stärker als jede Liebe. Als sie sich dem gefeierten Stierkämpfer Escamillo zuwendet, eskaliert die Eifersucht, und das Schicksal nimmt seinen verhängnisvollen Lauf. Basierend auf der Novelle von Prosper Mérimée, verbindet Bizets Meisterwerk romantische Leidenschaft mit rauer Realität.

Ob als Symbol ungezügelter Leidenschaft oder als Bild einer sozialen Aussenseiterin, Carmen bleibt eine der faszinierendsten Figuren der Opernwelt. Das Theater Pforzheim bringt diese zeitlose Geschichte in einer eindrucksvollen Inszenierung auf die Bühne – intensiv, emotional und aktueller denn je.

Obwohl formal eine Opéra-Comique, stellt CARMEN durch die realistische Handlung und die Darstellung einer selbstbestimmten Frau einen Bruch mit dieser Operngattung dar: Die Uraufführung 1875 wurde deshalb vom Pariser Publikum kühl aufgenommen, bevor das Werk seine sensationelle Weltkarriere begann.

○ «Von der Aufzeigung billiger Klischees, die man sonst oft mit dieser Oper in Verbindung bringt, hat [das Regieteam] Gott sei Dank Abstand genommen. [...] Gekonnt stellt [es] heraus, aus welchen Motiven es zu dem schlussendlichen Mord an der Titelfigur kommt. [...] Am Pult war Daniel Inbal voll in seinem Element. Feufrig und intensiv wies er der konzentriert und klangschön spielenden Badischen Philharmonie Pforzheim den Weg durch Bizets Partitur.»

Der Opernfreund

Samstag, 3. April 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15

MIT Alejandro Aparicio, Martin Berner, Leopold Bier, Dorothee Böhnisch, Santiago Bürgi, Jina Choi, Lou Denès, Franziska Fait, Stamatia Gerothanasi, Dirk Konnerth, Elisandra Melián, Daniel Nicholson, Cecilia Pastawski, Felipe Rojas, Johan Roussey, Lukas Schmid-Wedekind, Aleksandar Stefanoski, Chor, Extrachor und Kinderchor des Theaters Pforzheim, Badische Philharmonie Pforzheim MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Inbal REGIE Claudia Isabel, Martin Peragallo AUSSTATTUNG Polina Liefers DRAMATURGIE UND ÜBERTITTEL Carlo Mertens CHORLEITUNG Johannes Berndt CHOREOGRAFIE Sabrina Stein LICHT Michael Borowski

# DÜRREN- MATT

# ODER

# SUTER?



# DER BESUCH DER ALTEN DAME

Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt  
Regie: Barbara-David Brüesch

Konzert und Theater St. Gallen

Als die alte Dame nach einem abenteuerlichen Leben an den Ort ihrer Kindheit zurückkehrt, glaubt die Bevölkerung von Gullen an den Sechser im Lotto. Claire Zachanassian ist so reich, dass sie das heruntergekommene Städtchen ohne Weiteres vor dem Ruin bewahren könnte. Ein bisschen wundern sie sich zwar über die seltsamen Gestalten im Gefolge Zachanassians, die sogar einen Panther mit im Gepäck hat. Doch die Toleranz der Leute ist grenzenlos, solange sie auf einen Gewinn hoffen dürfen. Tatsächlich stellt Zachanassian ihnen Unsummen in Aussicht. Aber ihr Angebot hat einen Preis, denn die alte Dame bringt ein dunkles Geheimnis mit. Die Vergangenheit holt Gullen ein und stellt die Gesinnung seiner Bevölkerung auf eine unbarmherzige Probe.

Friedrich Dürrenmatts packende Tragikomödie **DER BESUCH DER ALTEN DAME** stellt unbequeme Fragen nach Moral, Gerechtigkeit und Käuflichkeit des Menschen, die nichts von ihrer Dringlichkeit verloren haben.

Barbara-David Brüeschs opulente St. Galler Inszenierung mit 16 Sprechrollen und über 20 Chorist\*innen setzt den Schlusspunkt unserer Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Kurtheaters. Damit schliesst sich auf wunderbare Weise ein Kreis: denn mit einer Aufführung aus St. Gallen begann das Kurtheater 1952 seinen Spielbetrieb.

○ *«Das Theater St. Gallen begeistert mit einer Dialektfassung von Friedrich Dürrenmatts **DER BESUCH DER ALTEN DAME**: Barbara-David Brüesch inszeniert den Klassiker ebenso amüsant wie beklemmend.»* St. Galler Tagblatt

Mittwoch, 7. April 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / Legi 15

75 Jahre KURTHEATER

# DIE ASCHE VON ARATA OSADA

Text und Regie: Maria Ursprung

Theater Marie – Koproduktion

Wer war eigentlich Johann Heinrich Pestalozzi? Das Stück beginnt mit der scheinbar zufälligen Annäherung an diese historische Persönlichkeit: Überall sind Strassen, Schulen und Bibliotheken nach ihm benannt, im ersten Moment scheint er allgemein bekannt – aber tatsächlich weiss kaum noch jemand viel über ihn. Die Annäherung an diese Biografie wird zum Ausgangspunkt einer immer intensiver werdenden Reise, die uns von Pestalozzis Grab im Aargau über pädagogische Utopien bis nach bis nach Hiroshima führt, wo der japanische Pädagoge Arata Osada das Gesamtwerk seines Schweizer Kollegen ins Japanische übersetzt und 1945 den Abwurf der Atombombe über seiner Stadt überlebt hat.

Mit Kopfhörern taucht das Publikum ein in eine immersive Klangreise zwischen Kontinenten und Jahrhunderten.

Ein Theaterabend über mögliche Vorbilder in Zeiten, die uns überfordern. Über die Erziehung nächster Generationen, wenn die Welt sich selbst zu zerstören droht. Und über die Frage: Wem schenken wir unsere rare Aufmerksamkeit und was geben wir weiter?

Die Autorin und Regisseurin Maria Ursprung ist seit 2022 Teil der Co-Leitung von Theater Marie. Nach IN DUBIO (Premiere im Kurtheater 2023) und HÖHERE GEWALT (2025) zeigen wir ihre neue Arbeit, die im Kurtheater geprobt wird und hier auch ihre Premiere feiert.

Mittwoch, 28. April 2027, 19.30 Uhr – Premiere  
Donnerstag, 29. April 2027, 19.30 Uhr  
CHF 35 / Legi 15

MIT Manuel Bürgin TEXT UND REGIE Maria Ursprung BÜHNE Andreas Bächli KOPRODUKTION Kurtheater Baden, Bühne Aarau

# CROSSOVER

Ein Programm für acht Tänzer\*innen des Ballet National de Marseille

Cie. (LA)HORDE (Frankreich)

CROSSOVER fördert den Dialog zwischen choreografischen Sprachen, Generationen und Ästhetiken durch einen kollektiven kreativen Prozess. Für dieses einzigartige Programm bringt (LA)HORDE drei Choreograf\*innenpaare zusammen, um eine Reihe spannender künstlerischer Begegnungen zu inszenieren. Im Zentrum von CROSSOVER steht die Verflechtung zweier bereits existierender Werke: Fragmente ikonischer Stücke, deren jeweilige Choreograf\*innen eingeladen sind, durch Dialog und Diskussion die Schnittpunkte zu erkunden, an denen sich ihre Ästhetiken treffen. Dieser Prozess schafft eine dritte Dimension, in der sich die Werke überlagern, ohne sich aufzulösen.

Rafaela Sahyoun (CRUSH) × Fran Diaz (THE MASS ORNAMENT): Sowohl CRUSH als auch THE MASS ORNAMENT untersuchen, wie Körper durch Reibung, Vertrauen oder Koordination miteinander in Beziehung treten. Armin Hokmi × Cecilia Bengolea: Armin Hokmi zeigt einen Auszug aus SHIRAZ, einer hypnotischen und geschlechtsfluiden Hommage an das Shiraz Arts Festival im Iran. Im Dialog damit zeigt Cecilia Bengolea einen Auszug aus TWERK, den sie für CROSSOVER überarbeitet. (LA)HORDE × Angelin Preljocaj: (LA)HORDE werden eines ihrer choreografischen Motive mit einem Auszug aus Angelin Preljocajs LE PARC kombinieren. Diese Zusammenarbeit vereint die künstlerischen Visionen zweier bedeutender Institutionen, die in derselben Region koexistieren.

(LA)HORDE gastieren zum ersten Mal im Kurtheater. Zuletzt erregten sie Aufsehen durch ihre Zusammenarbeit mit der Ruhrtriennale, wo sie eine Inszenierung mit Sandra Hüller choreografisch begleiteten. Aktuell sind (LA)HORDE für die atemberaubende Choreografie der Live-Show des spanischen Weltstars Rosalía verantwortlich.

Mittwoch, 2. Juni 2027, 19.30 Uhr  
CHF 68 / 60 / 50 / Legi 15  
meet@kurtheater siehe Seite 91

MIT Tänzer\*innen vom Ballet national de Marseille CHOREOGRAFIE Rafaela Sahyoun, Fran Diaz, Cecilia Bengolea, Armin Hokmi, Angelin Preljocaj, Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel KONZEPT UND INSZENIERUNG Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel TON Pierre Aviat PRODUKTION Ballet national de Marseille KOPRODUKTION Southbank Centre, Fondazione Romaeuropa UNTERSTÜTZT VON Dance Reflections by Van Cleef & Arpels

DIGITAL

ODER

ANALOG?

ANFANG

ODER

ENDE?

# SCHÖNER SESSEL

# ODER

# GUTE SICHT?

# VERMITTLUNGS- ANGEBOTE UND SCHULEN



Bei uns haben Sie beides, und das seit 75 Jahren! Zum Jubiläum ermöglichen wir Ihnen, sich für eine Sesselpatenschaft zu entscheiden. Bereits ab CHF 500.- können Sie einen Theatersessel in unserem Saal mit Ihrem Namen veredeln.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [kurtheater.ch/haus/sesselpatenschaft](http://kurtheater.ch/haus/sesselpatenschaft)

# VERMITTLUNGSANGEBOTE 2026/27

## FÜR ALLE

### EXKLUSIV:

#### DIE SPIELZEITVORSCHAU

Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs stellt Ihnen das kuratierte Programm für die neue Spielzeit vor. Er macht Sie mit den Höhepunkten und den Geheimtipps aus dem Schauspiel-, Tanz- und Musiktheaterprogramm bekannt. Im Anschluss beraten wir Sie gerne bei Ihrer Abonnementbestellung und stossen mit Ihnen auf die kommende Spielzeit an.

Montag, 21. Juni 2027, 18.30 Uhr  
Anmeldung erforderlich via  
[www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44.

### STÜCKEINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE

Zu einigen Vorstellungen bieten wir Stückeinführungen oder Nachgespräche an. Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Website und im Newsletter publiziert. Kartenbesitzer\*innen informieren wir per Mail.

### YOGA & MUSIK

YOGA & MUSIK öffnet einen Raum für körperliche Entspannung, Musik und Stille. Nach einer 60-minütigen Hatha-Yoga-Lektion folgt ein 30-minütiges Konzert von Solist\*innen und Kammermusikformationen mit Musik aus unterschiedlichen Epochen und Stilen. Für Menschen ab 14, keine Yoga-Vorkenntnisse notwendig.

Montag, 14. September 2026, 18.30 – 20 Uhr  
Sonntag, 21. Februar 2027, 10 – 11.30 Uhr  
Sonntag, 21. Februar 2027, 12 – 13.30 Uhr  
Montag, 5. April 2027, 18.30 – 20 Uhr  
Montag, 5. April 2027, 20.30 – 22 Uhr  
Sonntag, 9. Mai 2027, 10 – 11.30 Uhr

Kosten: CHF 65.– p.P.  
Tickets via [www.argoviaphil.ch](http://www.argoviaphil.ch)

### BLICK INS KURTHEATER

Führungen durch das Haus mit Ursula Dietrich. Wir gewähren Einblick in das Theater und seine Architektur, auch in jene Bereiche, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind (Proberaum, Garderoben, Bühne, etc.).

Samstag, 31. Oktober 2026  
Samstag, 22. Mai 2027  
Jeweils 10 Uhr

Kosten: CHF 20.– p.P.  
Ticketbuchungen via [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder im Info Baden. Termine für private Gruppen (10 bis 20 Personen) und Firmen auf Anfrage via [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44.

### BADEN AUF DIE BÜHNE!

Haben Sie Lust, Theater aktiv mitzugestalten und Ihre eigenen Themen, Ideen und Fragen einzubringen? Wir planen ein partizipatives Projekt, bei dem Menschen aus Baden selbst auf der Bühne stehen.

Weitere Informationen folgen in Kürze. Bei Interesse können Sie sich bereits jetzt bei Mariella Königshofer melden, [mariella.koenigshofer@kurtheater.ch](mailto:mariella.koenigshofer@kurtheater.ch).

### MEET@KURTHEATER

Möchten Sie gerne Kultur geniessen und dabei neue Menschen kennenlernen? Dann ist meet@kurtheater perfekt für Sie! Zusammen besuchen Sie das Theater, das Cüpli an der Bar geht auf uns. Menschen jeden Alters sind willkommen.

– MELODY, 23. März 2027, 18.30 Uhr  
– CROSSOVER, 2. Juni 2027, 18.30 Uhr

Anmeldung erforderlich via [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44.

VERMITTLUNGS-  
ANGEBOTE  
UND SCHULEN

# VERMITTLUNGSANGEBOTE

## 2026/27

### FÜR JUNGE

#### SPIELCLUB BADEN

Der SPIELCLUB BADEN ist ein gemeinsames Projekt des Kurtheaters Baden und des ThiK Theater im Kornhaus. Der SPIELCLUB BADEN gibt Jugendlichen (16–25 Jahre) die Gelegenheit, sich auf der Bühne auszuprobieren und eine Theaterproduktion vom Anfang bis zur Aufführung mitzuerleben. Der Spielclub trifft sich wöchentlich im Proberaum des Kurtheaters und erarbeitet gemeinsam eine Inszenierung.

Gearbeitet wird mit viel Improvisation, Bewegung, Tanz und Text, es wird beobachtet, experimentiert und gespielt: Theater! So entsteht ein ganz eigenes Theaterstück, das im Mai 2027 im Kurtheater gezeigt wird.

Zudem besucht der Spielclub immer wieder Theatervorstellungen im Kurtheater und im ThiK. Diese Besuche sind für die Spielclub-Teilnehmenden kostenlos.

#### FÜR

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren. Keine Vorkenntnisse nötig. Spielfreude und die Bereitschaft, regelmässig zu erscheinen, sind die einzigen Voraussetzungen.

#### WANN

Ab 14. September 2026 wöchentlich, immer montags von 19–21 Uhr im Kurtheater sowie je ein Wochenende im Februar und im März. Aufführungen am 11., 12. und 13. Mai 2027 im Kurtheater.

#### KOSTEN

Für den gesamten Jahreskurs CHF 350.– p.P. Ermässigungen können erfragt werden.

#### LEITUNG

Lena Steinemann, Theaterpädagogin

#### ANMELDUNG

Ab sofort per Mail an [info@kurtheater.ch](mailto:info@kurtheater.ch) oder Tel. 056 222 22 44

**SWISSLOS**

Kanton Aargau

#### KIDS IN DANCE

Das Jugend-Tanzprojekt KIDS IN DANCE ist schon seit 5 Jahren ein fester Bestandteil des Theaterprogramms im Kurtheater. Jugendliche aus Baden und Umgebung im Alter von 12–17 Jahren haben die Möglichkeit, jeweils zwischen November und Juni im Proberaum und auf der Bühne eine eigene Choreografie unter professioneller Anleitung zu erarbeiten.

Tanz als emotionale Ausdrucksform verbindet Menschen, ohne dass Sprache im Vordergrund steht. Im Tanz können Jugendliche ihre eigenen körperlichen Ausdrucksformen erforschen und sich von den Bewegungen anderer inspirieren lassen.

Zusammen mit der Choreografin und Tanzpädagogin Sabine Schindler und der Sozialpädagogin Bettina Aremu entsteht ein besonderes Format, in dem sich Jugendliche und Erwachsene auf Augenhöhe begegnen und einen tänzerisch-kreativen Raum erschaffen. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für Jugendliche mit und ohne Tanz-erfahrung!

#### FÜR

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren.

#### WANN

Probenbeginn ist am 24. November 2026  
Trainingszeiten jeweils Dienstag  
17.45–19.15 Uhr  
Vorstellungen am 21. und 22. Mai 2027 im Kurtheater

#### KOSTEN

Gratis

#### LEITUNG

Sabine Schindler, Tanzpädagogin  
Thierry Maier, Sozialpädagoge

#### ANMELDUNG

Anmeldung per Mail an [info@kidsindance.ch](mailto:info@kidsindance.ch) oder WhatsApp / Tel. 076 448 20 26

# VERMITTLUNGSANGEBOTE

## 2026/27

### FÜR SCHULEN

#### SCHULBESTELLUNGEN

Bestellungen für Schulklassen können Sie über das Online-Bestellformular auf [www.kurtheater.ch/schule](http://www.kurtheater.ch/schule) oder via Mail an [schule@kurtheater.ch](mailto:schule@kurtheater.ch) tätigen. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 056 222 22 80 gerne zur Verfügung.

#### PREISE FÜR SCHULKLASSEN

Alle Vorstellungen: CHF 24.– p.P.  
Theaterfunken-Vorstellungen: CHF 12.– p.P.

#### ERMÄSSIGUNGEN

Über den Impulskredit von KULTUR MACHT SCHULE können auf Antrag 50% der Eintrittskosten und Fahrtkosten zurückerstattet werden. Für Vorstellungen im Rahmen von Theaterfunken sind keine Anträge möglich, da diese bereits gefördert sind.

#### Weitere Informationen:

Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, Tel. 062 835 23 13, [www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch)

#### SCHULNEWSLETTER

Unser Schulnewsletter informiert Sie regelmässig über Empfehlungen und Angebote für Ihre Schulstufe.

#### KONTAKT UND ANMELDUNG

Haben Sie Fragen zum Programm, Inhalten oder zur Vorbereitung? Oder möchten Sie sich für Workshops, eine Führung oder den Newsletter anmelden? Melden Sie sich bei:

Mariella Königshofer  
Vermittlung, Theaterpädagogik  
[schule@kurtheater.ch](mailto:schule@kurtheater.ch)  
Tel. 056 222 22 80

#### WORKSHOPS IM SCHULHAUS

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir kostenlose Vorbereitungsworkshops im Schulhaus an.

– NATHAN DER WEISE, Termine auf Anfrage  
– LAB RATS, Termine auf Anfrage

#### ROTTER TEPPICH

Beteiligte Künstler\*innen geben praxisnahe Inputs zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

– WÄLDER IM FRÜHLING

15. Oktober 2026, 18 Uhr

– MIRCOS SUCHE NACH DEM SCHATTEN

19. Oktober 2026, 18 Uhr

#### EINSTIMMUNGEN

Für Stücke mit sensiblen Inhalten finden speziell für Schulklassen kurze Einstimmungsgespräche direkt vor dem Theaterbesuch statt.

– WELT IM RÜCKEN

19. und 20. Oktober 2026, 19.30 Uhr

– PRIMA FACIE,

24. und 25. Februar 2027, 19.30 Uhr

#### BEGLEITMATERIAL

Zu einigen Vorstellungen stellen wir pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung. Dieses erhalten Sie automatisch bei Ihrer Anmeldung.

#### FÜHRUNGEN DURCHS THEATER

Schulklassen können einen Blick hinter die Kulissen werfen und lernen das Kurtheater von einer neuen Seite kennen.

Termine auf Anfrage. Kosten: CHF 10.– p.P.

#### LEHRPERSONEN-EVENT


Der Abend bietet Raum für Austausch sowie einen exklusiven Probeneinblick in unsere aktuelle Eigenproduktion und das kommende Schulprogramm.

Montag, 11. Januar 2027, 18 Uhr

Anmeldung via [schule@kurtheater.ch](mailto:schule@kurtheater.ch)

# SCHULVORSTELLUNGEN 2026/27


## KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE

**MIRCOS SUCHE NACH DEM SCHATTEN** Seite 27  
Ein Schatten- und Objekttheater für die ganze Familie.  
Idee, Figuren und Ausstattung: Hansueli Trüb. Für alle ab 5  
Das Theater-Pack – Koproduktion   
Donnerstag, 5. November 2026, 10 Uhr  
Freitag, 6. November 2026, 10 Uhr

**ROTER TEPPICH – Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück**  
Montag, 19. Oktober 2026, 18 Uhr

**HEIDI** Seite 55  
von Johanna Spyri. Ein Theaterstück von Markus Steinwender auf  
Schwiizerdütsch und Hochdeutsch. Regie: Sophia Bodamer. Für Menschen ab 6  
Theater Kanton Zürich  
Montag, 18. Januar 2027, 10 Uhr

## OBERSTUFE UND KANTONSSCHULEN

**WÄLDER IM FRÜHLING** Seite 22  
von Eva Rottmann. Leitung: Kenza Nessaf. Für Menschen ab 14  
Dienstag, 27. Oktober 2026, 19 Uhr  
Mittwoch, 28. Oktober 2026, 10 Uhr 

**ROTER TEPPICH – Praxisnaher Unterrichtsinput zum Stück**  
Donnerstag, 15. Oktober 2026, 18 Uhr

**LAB RATS** Seite 54  
Intimes Duo im Terrarium. Kreation und Performance:  
Marc Oosterhoff und Owen Winship. Für Menschen ab 8  
Cie. Moost Lausanne  
Dienstag, 12. Januar 2027, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 13. Januar 2027, 10 Uhr  
Mittwoch, 13. Januar 2027, 19.30 Uhr

## FREMDSPRACHIGES THEATER

**L'AVARE** Seite 38  
von Molière. In französischer Sprache  
American Drama Group / Le Théâtre du Héron  
Donnerstag, 26. November 2026, 19 Uhr

**MACBETH** Seite 62  
von William Shakespeare. In englischer Sprache  
American Drama Group / TNT Theatre Britain  
Dienstag, 23. Februar 2027, 19 Uhr

# EMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN 2026/27 ABENDVORSTELLUNGEN

**DIE WELT IM RÜCKEN** nach Thomas Melle Seite 18  
Sonntag, 18. Oktober 2026, 17 Uhr  
Montag, 19. Oktober 2026, 20 Uhr  
Dienstag, 20. Oktober 2026, 20 Uhr

**NATHAN DER WEISE** von Gotthold Ephraim Lessing Seite 40  
Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19.30 Uhr

**DAS DINNER** nach dem Roman «Angerichtet» von Herman Koch Seite 59  
Freitag, 29. Januar 2027, 19.30 Uhr

**PRIMA FACIE** von Suzie Miller. Deutsch von Anne Rabe Seite 63  
Mittwoch, 24. Februar 2027, 20 Uhr  
Donnerstag, 25. Februar 2027, 20 Uhr  
Sonntag, 28. Februar 2027, 17 Uhr

**BACK TO THE PRESENT** Tanztheater von Constanza Macras Seite 69  
Mittwoch, 17. März 2027, 19.30 Uhr

**ROMEO UND JULIA, ALLERDINGS MIT ANDEREM  
TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE** nach William Shakespeare Seite 73  
Montag, 22. März 2027, 19.30 Uhr

**CARMEN** Opéra-Comique von Georges Bizet Seite 80  
Samstag, 3. April 2027, 19.30 Uhr

**DER BESUCH DER ALTEN DAME** von Friedrich Dürrenmatt Seite 83  
Mittwoch, 7. April 2027, 19.30 Uhr

# ABONNEMENTS 2026/27

# ABONNEMENTS 2026/27

## IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

### PREISVORTEILE

Fix-Abos bieten wir zu besonders günstigen Preisen an. Bei einem Wahl-Abo gewähren wir Ihnen rund 15 % Rabatt gegenüber dem Einzelkauf. Die Genossenschaft Migros Aare bietet ihren Kund\*innen zudem eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement. Falls Sie Mitglied sind im Verein FREUNDE Kurtheater Baden, bekommen Sie einen weiteren Rabatt von CHF 25.– pro 5er-Abonnement.

### WAHLMÖGLICHKEITEN

Wahl-Abos (5/10/15 Vorstellungen aus dem Programm) können Sie während der gesamten Saison bestellen, also auch gerne noch im Dezember z. B. als Weihnachtsgeschenk.

### VORKAUFSRECHT

Sie wählen Ihre Plätze aus, bevor der allgemeine Vorverkauf beginnt. Wussten Sie, dass Sie zu Ihrem Abonnement auch weitere Tickets dazu bestellen können? Das Vorkaufsrecht gilt bis zum 15. September 2026.

### TERMINE FIXIEREN

Ihre Plätze sind gesichert auch bei Vorstellungen, die schnell ausverkauft sind. Ihre Termine sind in Ihrer Agenda fixiert, Sie können sich auf die Theatersaison freuen und brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

### KOMFORT

Buchen Sie Ihr Abonnement komfortabel mit der beigelegten Bestellkarte oder ganz einfach online über unsere Website [www.kurtheater.ch/abos](http://www.kurtheater.ch/abos).

### LIEBLINGSPLATZ

Vielleicht lieben Sie die Mitte oder sitzen lieber ganz am Rand? In den Fix-Abos können Sie jede Vorstellung von «Ihrem» Platz aus geniessen. Melden Sie uns Ihren Platzwunsch.

### GLEICHGESINNTE TREFFEN

Ihre Sitznachbarn teilen Ihre Leidenschaft für das Theater. Tauschen Sie sich aus und diskutieren Sie nach der Vorstellung bei einem Glas an unserer Theaterbar im Foyer.

### LUXUS

Wir schicken Ihnen Ihr Abonnement per Post zu und Sie vermeiden das Anstehen an der Abendkasse oder den Gang zur Vorverkaufsstelle. Das spart Zeit, ist bequem und damit ein grosser Luxus.

### EXPERTENTIPPS

Am Montag, 21. Juni 2027, 18.30 Uhr, laden wir alle Abonent\*innen und die, die es werden wollen, ein zu EXKLUSIV. Der Künstlerische Direktor Uwe Heinrichs präsentiert Ihnen das Programm der Saison 2027/28. Im Anschluss stossen wir gemeinsam mit Ihnen an und beraten Sie gerne bei der Wahl Ihres Abos.

# FIX UND FOR- MIDABEL

5 × SCHAUSPIEL,  
MUSIK ODER TANZ  
BESTE PLÄTZE  
JEWEILS FÜR  
CHF 225.- / 200.-\*

Unsere FIX-ABOS sind unschlagbar günstig im Vergleich zum Einzelkauf und zum Wahlabo. \*Preis FREUNDE Kurtheater Baden

## FIX-ABONNEMENTS 2026/27 CHF 225.- / 200.-\* je Platz 1. Kategorie

---

### SCHAUSPIEL

---

So 01.11.2026	TANZENDE IDIOTEN	Thorsten Lensing / Berliner Festspiele
Do 03.12.2026	NATHAN DER WEISE	Theater Kanton Zürich
Do 07.01.2027	ENGEL DER VERNICHTUNG	Theater Chur / Bernetta Theaterprod.
Fr 29.01.2027	DAS DINNER	Deutsches Theater Berlin
Di 23.03.2027	MELODY	Theater Rigiblick Zürich

---

### TANZ

---

Do 22.10.2026	BABEL. TORRE VIVA	Compañía David Coria (Spanien)
Mi 11.11.2026	L'OISEAU DE FEU	Beaver Dam Company / Edouard Hue
Mi 16.12.2026	ECHOS	Konzert u. Theater St. Gallen / St. Gallen Dance Company
Sa 27.02.2027	SING CHILD SING	Far From The Norm (UK)
Mi 02.06.2027	CROSSOVER	Cie. (LA)HORDE (Frankreich)

---

### MUSIK

---

Sa 14.11.2026	FALSTAFF	Theater Orchester Biel Solothurn TOBS!
Fr 11.12.2026	ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS	Trocadero Hamburg
Mi 03.02.2027	KATJA EBSTEIN	Andreas & Conrad
Mi 03.03.2027	TRIBUTE TO JOHNNY CASH	Theater Rigiblick Zürich
Sa 03.04.2027	CARMEN	Theater Pforzheim

## JUBILÄUM CHF 235.- / 215.-\* je Platz 1. Kategorie

---

Mi 17.03.27	BACK TO THE PRESENT	Constanza Macras / Dorky Park
Mo 22.03.27	ROMEO UND JULIA, ALLERDINGS...	Schauspielhaus Bochum
Mi 31.03.27	SELBSTBEZICHTIGUNG	Burgtheater Wien / Akademietheater
Mi 07.04.27	DER BESUCH DER ALTEN DAME	Konzert u. Theater St. Gallen

---

\*Preis für Mitglieder FREUNDE Kurtheater Baden

# MEIN HAUS

# MEIN ABO

# MEIN PLATZ

## ABONNEMENTS 2026/27

---

### WAHL-ABO

---

Mit einem Wahlabonnement geniessen Sie die volle Freiheit. Wählen Sie aus der Liste der kuratierten Vorstellungen auf der beiliegenden Bestellkarte oder online über [www.kurtheater.ch/abos](http://www.kurtheater.ch/abos) je 5, 10 oder 15 Vorstellungen aus. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%. Zusätzlich kann der Theatergutschein der Migros Aare eingelöst werden. Mit einer FREUNDE-Mitgliedschaft erhalten Sie weitere CHF 25.- Ermässigung! Zusatzbestellungen werden ohne Rabatt verrechnet.

---

### SCHNUPPER-ABO

---

Sie haben in den letzten zwei Jahren kein Abonnement bezogen? Dann haben wir hier ein tolles Angebot für Sie: Wählen Sie drei Vorstellungen auf der Abo-Bestellkarte aus und lernen Sie alle Vorteile eines Abos kennen. Geben Sie Ihren Platzwunsch an und wir berechnen die Preise individuell für Sie mit einem Rabatt von rund 15%.

---

### U25-ABO

---

Mit dem U25-Abo können junge Theaterfans bis 25 Jahre (ab Jahrgang 2001) für nur CHF 30.- vier Vorstellungen ihrer Wahl besuchen – also für CHF 7.50 pro Vorstellung, egal, ob Tanz, Schauspiel, Oper oder Jugendtheater! Das U25-Abo kann auch in Verbindung mit einem regulären Abonnement gekauft werden: Grosi, Mama, Onkel oder Tante können so die Enkel, Kinder, Nichten oder Neffen sehr kostengünstig an ihrer Theaterleidenschaft teilhaben lassen. Bestellen können Sie direkt mit der beiliegenden Bestellkarte oder online (bitte Ausweiskopie beilegen für den Altersnachweis).

---

## ZUSATZBESTELLUNGEN

---

Nutzen Sie das Privileg, vor dem offiziellen Vorverkaufsstart (16. September 2026) mit Ihrem Abonnement zusätzliche Tickets für die gesamte Saison zu bestellen. So sichern Sie sich die besten Plätze. Für Zusatzbestellungen gilt der reguläre Ticketpreis.

---

## ERMÄSSIGUNGEN FREUNDE

---

Mitglieder des Vereins FREUNDE Kurtheater Baden erhalten zusätzlich CHF 25.– pro 5er Abonnementsbestellung sowie je CHF 5.– auf jede Zusatzbestellung. Weitere Infos zur Mitgliedschaft FREUNDE Kurtheater Baden finden Sie auf Seite 113.

---

## MIGROS-GUTSCHEINE

---

Die Genossenschaft Migros Aare gewährt Mitgliedern sowie den Leser\*innen des Migros-Magazins eine Ermässigung von CHF 20.– pro Abonnement (ausser Schnupper- und Jugend-Abo). Sie erhalten die Gutscheine bis Ende 2026 im Internet unter [www.migrosaare.ch/kulturprozent](http://www.migrosaare.ch/kulturprozent), Rubrik «Kunst & Kultur».

---

## SO BESTELLEN SIE SCHNELL UND EINFACH

---

Bitte benutzen Sie unsere beigelegte Bestellkarte oder buchen Sie online auf [www.kurtheater.ch/abos](http://www.kurtheater.ch/abos). Die bestellten Tickets erhalten Sie vor dem Vorverkaufsstart gegen Rechnung per Post. Für bestellte Karten innerhalb eines Abonnements besteht kein Umtauschrecht. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe [www.kurtheater.ch/agb](http://www.kurtheater.ch/agb).

# SERVICE

# SERVICE

## IHR BESUCH

---

### ANREISE

---

#### VELO

Im Bereich des Haupteingangs stehen Veloabstellplätze zur Verfügung.

#### ÖFFENTLICHER VERKEHR

Sie erreichen das Kurtheater bequem mit dem ÖV. Der Bahnhof Baden ist nur 5 Gehminuten entfernt. Die Buslinie 3 hält direkt vor dem Haus.

#### PARKEN

Das Kurtheater Baden hat keine Parkplätze. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, benutzen Sie bitte folgende Parkhäuser: Grand Casino, Bahnhofplatz, Trafo und Hotel du Parc.

**ANFAHRT FÜR PERSONEN MIT HANDICAP** Autos können an der Parkstrasse direkt am Haupteingang zum Ein- und Aussteigen halten. Markierte Behindertenparkplätze stehen vor dem Haupteingang und hinter dem Haus zur Verfügung.

---

### GASTRONOMIE UND GARDEROBE

---

Das Entrée, die Bar und die Garderobe sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Die Bar bleibt auch nach der Vorstellung für Sie offen. Wir bieten dort eine Auswahl an Getränken und Snacks an. Falls Sie vor der Vorstellung essen möchten, empfehlen wir das Theater-Diner-Arrangement (siehe Umschlag). Die Benutzung der Garderobe im Entrée ist kostenlos.

---

### HÖRHILFEN

---

#### INDUKTIVES HÖREN

Träger\*innen von Hörgeräten können ihr Gerät auf Modus «T» einstellen, um davon Gebrauch zu machen. Bitte beachten Sie, dass induktives Hören im Theatersaal im Parkett zur Verfügung steht, jedoch nicht auf dem Balkon.

#### HÖRBÜGEL

Diese Hörhilfe ist für Menschen ohne Hörgerät. Die Bügel können gegen ein Depot kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden. Die Hörbügel funktionieren im ganzen Theatersaal, auch auf dem Balkon.

---

### BARRIEREFREIHEIT

---

Der Zugang zum Kurtheater Baden erfolgt barrierefrei durch den Haupteingang an der Parkstrasse. Der Theatersaal und das Neue Foyer sind via Lift im Eingangsfoyer zu erreichen. In jeder Vorstellung im Theatersaal stehen zwei Rollstuhlplätze im Parkett in der Reihe 13 zur Verfügung und werden zum halben Preis verkauft. Sie befinden sich ganz rechts aussen und ganz links aussen. Sie können mit Ihrem Rollstuhl auf diese beiden Felder rollen. Weitere Rollstuhlplätze können auf Nachfrage in der Reihe 1 zur Verfügung gestellt werden. Die Rollstuhlplätze in Reihe 13 können online gebucht werden.

Personen, die das Haus mit einem Rollator besuchen, empfehlen wir ebenfalls, Plätze in den hinteren Reihen des Parketts zu buchen. Sie erreichen den Theatersaal dort via Lift. Rollatoren können jeweils hinter der letzten Parkettreihe abgestellt werden. Unsere Mitarbeiter\*innen sind Ihnen gerne behilflich. Barrierefreie WCs befinden sich im Erdgeschoss.

Der Proberaum des Kurtheaters liegt im 5.Stock im hinteren Teil des Gebäudes und ist für Menschen mit Beeinträchtigung über den «Künstleringang» via Lift zu erreichen. Dort steht im 2.Stock ein barrierefreies WC zur Verfügung.



# HOTEL DU PARC BADEN



Geniessen Sie vor dem  
Theaterbesuch ein  
gemütliches  
Abendessen bei uns  
im Restaurant elements  
oder danach einen Drink  
an unserer Bar



Offizieller Hotelpartner

Hotel Du Parc Baden | Restaurant elements  
Römerstrasse 24 | 5400 Baden

Tel. : +41 56 203 15 15 | E-Mail: info@hotelduparcbaden.ch  
hotelduparcbaden.ch

Unser Auftritt in der Saison 2026/27

# Les belles peintres

Regie | Roland Meier und Simon Schmocker  
Licht und Ton | Beni Schmocker und Cédric Beer



IM 7. AKT WIRKEN MIT:



Ramona

Vera

Michèle

Annabel



Lisa

Rachel

Sandra

Angela



Stefanie

Salome

Katharina

Alexandra



Pascale

Salome

Evelyn

Stéphanie

[www.meier-schmocker.ch](http://www.meier-schmocker.ch)



**HIER SCHLÄGT  
DAS HERZ DER MIGROS**

**Wir fördern  
Neugier.**

 **MIGROS**  
Kulturprozent

Das Migros-Kulturprozent ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe: [engagement.migros.ch](http://engagement.migros.ch)

# ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN (AUSZUG)

---

## VORVERKAUF

---

Der Vorverkauf einer Spielzeit beginnt zu den im Spielplanheft und in den sonstigen Veröffentlichungen des Kurtheaters Baden jeweils genannten Terminen. Das Kurtheater Baden behält sich vor, die Anzahl Eintrittskarten pro Person einzuschränken.

---

## ONLINETICKETS

---

Bei Onlinebuchungen via Eventfrog können die Tickets kostenfrei zu Hause ausgedruckt oder direkt auf dem Smartphone gespeichert werden. Der Kaufvertrag kommt durch die vollständige Bezahlung der Eintrittskarten verbindlich zustande.

---

## UMTAUSCH/RÜCKGABE

---

Tickets und Abonnementsplätze können weder umgetauscht noch zurückgegeben werden. Im Verhinderungsfall kann das Abonnement oder Ticket an Dritte weitergegeben werden.

---

## BILD- UND TONAUFNAHMEN

---

Bild und Tonaufnahmen von Vorstellungen und Veranstaltungen durch Besucher\*innen sind grundsätzlich aus urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Mobilfunkgeräte sowie akustische Signalgeber aller Art dürfen nur im ausgeschalteten oder lautlosen Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

---

## ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

---

Das Kurtheater Baden behält sich auch nach Beginn des Vorverkaufs vor, eine Vorstellung abzusagen oder durch die Aufführung eines anderen Werkes zu ersetzen. Ebenso kann sich das Datum oder die Uhrzeit einer Vorstellung oder die Besetzung ändern – auch wegen höherer Gewalt. Allfällige Änderungen des Bestuhlungsplanes aus technischen Gründen sind möglich.

Die definitiven Anfangszeiten sind der Website [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) zu entnehmen. Wird eine Vorstellung abge sagt, hat der/die Käufer\*in Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Wird die Aufführung durch ein anderes Werk ersetzt oder wird das Datum einer Vorstellung geändert, hat der/die Käufer\*in keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

Für Angaben auf Plakaten, in Print oder Onlinemedien oder in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Kurtheater Baden keine Gewähr. Mit der Zeichnung oder Erneuerung eines Abonnements oder mit dem Erwerb eines Tickets erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Es gelten die ausführlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kurtheaters Baden. Siehe [www.kurtheater.ch/agb](http://www.kurtheater.ch/agb).

# Unser Team ist, wenn es um Sauberkeit geht, immer in Bestbesetzung!



Saubere Leistung für Ihren Erfolg!

- ✦ Fassadenreinigung
- ✦ Hauswartungen
- ✦ Umzugsreinigung
- ✦ Glasreinigung
- ✦ Baureinigung
- ✦ Privatunterhalt
- ✦ Unterhaltsreinigung
- ✦ Solarreinigung
- ✦ Lüftungsreinigung

 **056 210 28 80**  
**killer-tiptop.ch**

 **KILLER**  
reinigt.

## FREUNDE Kurtheater Baden

Wir, die FREUNDE Kurtheater Baden, lieben das Theater! Wir sind ein Verein, der durch ideelle und finanzielle Unterstützung das Kurtheater Baden mitträgt. Unser Ziel ist es, alle Generationen für das Kurtheater zu begeistern und zur Teilnahme am lokalen Kulturleben anzuregen.

### IHRE VORTEILE ALS FREUND\*IN

- Preisvorteile beim Kauf von Tickets, Abos und Theater-Diner-Arrangement (spezielle FREUNDE-Preise sind ausgewiesen)
- Vorbezugsrecht für Tickets: Als FREUNDE können Sie Tickets schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gegen Rechnung bei uns bestellen. Mehr dazu auf [www.kurtheater.ch/freunde](http://www.kurtheater.ch/freunde). Aber bedenken Sie: Ein Abonnement lohnt sich noch mehr!
- Mitgliederanlass mit Probenbesuch und Künstler\*innengespräch
- Kritischer Austausch zwischen FREUND\*INNEN und Theatermacher\*innen in Publikumsgesprächen
- Einmal pro Saison eine Opernfahrt in ein anderes Haus
- Dreimal pro Saison erhalten Sie exklusiv die theaterKur – unser Theaterblatt informiert Sie über das aktuelle Programm, unsere Aktivitäten und beleuchtet ausgewählte Produktionen

### FÜR KINDER


Wir veranstalten gemeinsam mit dem Kurtheater Baden den ADVENT IM KURTHEATER (siehe Seite 41).

### FÜR JUGENDLICHE (BIS 25 JAHRE)

4 x Theater à CHF 7.50 ergibt das Jugend-Abo für CHF 30.– in allen Platzkategorien. Erhältlich ab September 2026 an den Kantonschulen Baden und Wettingen.



### FÜR FAMILIEN

 Die Familienkarte für Eltern und Grosseltern zu CHF 20.– ist ein gemeinsames Projekt des ThiK Theater im Kornhaus und des Kino Orient. Die Familienkarte bietet für Kinder und Enkelkinder ein Jahr lang ermässigten Eintritt. Sie kann ausschliesslich an den Veranstaltungsorten gekauft werden.

### ENGAGIEREN SIE SICH ALS FREUND\*IN: WERDEN SIE MITGLIED

#### JAHRESBEITRÄGE

Einfache Mitgliedschaft CHF 80.–  
Doppelmitgliedschaft (zu zweit) CHF 120.–

#### SO WIRD'S GEMACHT

Telefonisch über 056 222 22 80, online über [www.kurtheater.ch](http://www.kurtheater.ch) oder per Post (Adresse siehe unten).

#### KONTAKT

- KATHARINA MERKER-VOSER  
Präsidium, Redaktionsleitung  
[theaterKur,kmerker@netwings.ch](mailto:theaterKur,kmerker@netwings.ch)
- JACQUELINE DERRER HUNKELER  
Organisation, Redaktion theaterKur  
[jacqueline.derrer@gmail.com](mailto:jacqueline.derrer@gmail.com)
- FRANZISKA BEREUTER  
Finanzen, [franziska.berreuter@sunrise.ch](mailto:franziska.berreuter@sunrise.ch)
- DANIEL RIC  
Opernfahrt, Redaktion theaterKur  
[danielric.freunde@gmail.com](mailto:danielric.freunde@gmail.com)
- VALÉRIE NIZON  
Organisation, Redaktion theaterKur,  
[vnizon@bluewin.ch](mailto:vnizon@bluewin.ch)
- SILVIA FERRARI  
Redaktion theaterKur, [silvia.ferrari@gmx.ch](mailto:silvia.ferrari@gmx.ch)
- ANTOINETTE CIUCCIO-KOCH  
Sekretariat, [freunde@kurtheater.ch](mailto:freunde@kurtheater.ch)

FREUNDE Kurtheater Baden  
Postfach, 5401 Baden  
Tel. 056 222 22 80  
IBAN CH85 0900 0000 5000 4283 1  
Postscheckkonto 50-4283-1  
Freunde Kurtheater Baden

[www.kurtheater.ch/freunde](http://www.kurtheater.ch/freunde)  
Facebook: Freunde Kurtheater Baden  
Instagram: [kurtheater.friends](https://www.instagram.com/kurtheater.friends)

# WIR DANKEN unseren Unterstützer\*innen für ihr grosszügiges Engagement

Unsere Vorstellungen werden ermöglicht durch die Subventionen der nachfolgend genannten Institutionen sowie durch Beiträge weiterer Gemeinden der Region, von unserer Presenting Partnerin und unseren Sponsor\*innen, die besondere Produktionen und Projekte ermöglichen! Merci für Ihr grosszügiges Engagement!



**STADT BADEN**

STADT BADEN

**Ortsbürgergemeinde**



**SWISSLOS**  
Kanton Aargau



BESUCHER\*INNENORGANISATION  
FREUNDE Kurtheater Baden

MIGROS-KULTURPROZENT  
unterstützt zeitgenössisches Schauspiel

MEDIENPARTNER\*INNEN  
Aargauer Zeitung  
Limmatstadt AG  
AAKU

PARTNER\*INNEN  
BlueMouse GmbH  
Eventfrog AG  
Kultur macht Schule  
Verein Kulturaktiv Baden

PRESENTING PARTNERIN  
Aargauische Kantonalbank

HAUPTSPONSOR\*INNEN  
Axpo Holding AG  
Killer AG  
Meier Schmocker AG  
Regionalwerke AG Baden

CO-SPONSOR\*INNEN  
Isolution AG  
Aquilana Versicherungen  
Die Mobiliar GA Baden  
Eglin Group  
Grand Casino Baden AG  
Hächler AG  
Hotel du Parc Baden  
Müller Bräu  
Parkgarage AG  
Planzer Paket  
Schoop & Co. AG + badenblüht!  
Stiftung Gesundheitsförderung  
Bad Zurzach + Baden  
Wetter Immobilien AG  
WEY Technology AG

WEITERE SPONSOR\*INNEN  
Allianz Suisse GA Brugg  
André Roth AG  
Apotheke Wyss  
BDO AG  
Bürgler Invest AG  
Coiffure Grimm  
Conarenco AG  
Dectris AG  
Egloff Fachbetrieb für Denkmalpflege  
Effingermedien AG  
fsp Architekten AG  
Giuliani AG  
P. Graf Kaffee Rösterei AG  
Halter GRUPPE  
Helvetia Versicherungen GA Baden  
P. Keller + Partner AG  
Merker Liegenschaften AG  
Moser's Backparadies AG  
Spörri Veranstaltungstechnik GmbH  
Treuhand Marugg + Imsand AG  
Twerenbold Reisen AG  
zB Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule / KV Aargau Baden

SAISON 26 | 27  
CHEFDIRIGENT JOSEP VICENT

# Klassik im Kurtheater

5 Sinfoniekonzerte  
in Baden



Abo buchen.  
Profitieren.  
Geniessen.

Josep Vicent  
Leticia Moreno  
Ilja Völlmy  
Ginesa Ortega  
David Romero

Cristina Gómez Godoy  
Virginia Martínez  
Oliver Schnyder  
Douglas Bostock  
Gregorio Nieto

Daten, Details und Preise:  
[www.argoviaphil.ch](http://www.argoviaphil.ch)



argovia  
● philharmonic  
●

# Energie, die beflügelt



Einzigartige emotionale Erlebnisse inspirieren uns,  
regen unsere Fantasie an und entführen uns aus dem Alltag.  
Axpo lebt und fördert unser Miteinander.

The Power of Energy



ENERGIE  
ERLEBEN

Licht an!  
Für spannende  
Theatermomente

regionalwerke.ch

 Regionalwerke  
Baden

## THEATERSTIFTUNG REGION BADEN-WETTINGEN

Die Theaterstiftung als Eigentümerin des Kurtheaters ist verantwortlich für dessen Betrieb, Unterhalt und Verwaltung. Sie hat den Auftrag, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Spielplan (Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Kinder- und Jugendtheater) zu erstellen. Sie veranstaltet rund die Hälfte der Aufführungen im Kurtheater. Zusätzlich stellt sie das Theatergebäude mietweise auch weiteren Veranstaltenden zur Verfügung.

### MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES

Claudio Arnold, Ennetbaden  
Michael Baumann, Wettingen  
Christoph Bürge, Horgen (Präsident)  
Aaron Hitz, Baden  
Steffi Kessler, Baden  
Katharina Merker-Voser, Ennetbaden  
Philippe Rey, Wettingen  
Michael Rinderknecht, Baden  
Suly Röthlisberger, Zürich  
Tanja Schmid, Baden

**LEBEN IST  
THEATER**

# KONTAKT/IMPRESSUM

**KURTHEATER BADEN**  
Parkstrasse 20, Postfach, 5401 Baden  
Tel. 056 222 22 44

**BÜROZEITEN**  
Mo bis Do 10–17 Uhr,  
info@kurtheater.ch, www.kurtheater.ch

**KÜNSTLERISCHER DIREKTOR**  
Uwe Heinrichs, Tel. 056 222 22 45  
uwe.heinrichs@kurtheater.ch

**VERWALTUNGSDIREKTORIN**  
Lara Albanesi, Tel. 056 222 22 43  
lara.albanesi@kurtheater.ch

**TECHNISCHER DIREKTOR**  
Benjamin Zimmermann,  
Tel. 056 222 22 30  
benjamin.zimmermann@kurtheater.ch

**ABO-SERVICE / THEATERBÜRO**  
Martina van Middelaar, Tel. 056 222 22 48  
martina.vanmiddelaar@kurtheater.ch

**KOMMUNIKATION / MARKETING**  
Florim Ceka, Tel. 056 222 22 47  
florim.cka@kurtheater.ch

**KOMMUNIKATION / THEATERBÜRO**  
Mia Stauffacher, Tel. 056 222 22 49  
mia.stauffacher@kurtheater.ch

**VERMITTLUNG**  
Mariella Königshofer, Tel. 056 222 22 80  
mariella.koenigshofer@kurtheater.ch

**BÜHNENMEISTER**  
Thomas Küng, Tel. 056 222 22 34  
thomas.kueng@kurtheater.ch

**TECHNIK**  
Michael Murr, Tel. 056 222 22 39  
michael.murr@kurtheater.ch

**FACILITY MANAGEMENT / TECHNIK**  
Markus Büchler, Tel. 056 222 22 35  
markus.buechler@kurtheater.ch

**FREUNDE Kurtheater Baden**  
Antoinette Ciuccio-Koch,  
Tel. 056 222 22 80, freunde@kurtheater.ch

**THEATERKASSE**  
Tel. 056 222 22 90 (1 Stunde vor  
Vorstellungsbeginn geöffnet)

**THEATERFERIEN 2026**  
Vom 4. Juli bis 16. August 2026 ist das  
Kurtheater geschlossen. Abonnements-  
bestellungen werden in dieser Zeit  
trotzdem entgegengenommen (per Post  
oder online).

**HERAUSGEBERIN**  
Theaterstiftung Region Baden-  
Wettingen, Postfach, 5401 Baden

**REDAKTION**  
Uwe Heinrichs, Florim Ceka,  
Lara Albanesi

**GESTALTUNG**  
Herendi Artemisio

**KORREKTORAT**  
Kathrin Passig

**BILDBEARBEITUNG**  
Christoph Küenzi

**DRUCK**  
Effingermedien AG

**AUFLAGE**  
5 500 Exemplare

**STAND**  
Mai 2026, Programmänderungen  
vorbehalten!

**BILDNACHWEIS**  
S. 3 Kurtheater Baden / T+T Fotografie; S. 5  
Kurtheater Baden / T+T Fotografie; S. 13 Tanz  
und Kunst Königfelden / Carlos Quezada; S. 16  
Residenztheater München / Sandra Then; S. 19  
Kurtheater Baden / T+T Fotografie; S. 24 Thorsten  
Lensing, Berliner Festspiele / Armin Smailovic;  
S. 34 Theater Marie / Bettina Diel; S. 45 Stern  
Theaterproduktionen / René Tanner Festhalter;  
S. 46 Trocadero Hamburg / Kerstin Schomburg;  
S. 49 Theater St. Gallen, St. Gallen Dance Company /  
Nicha Rodboon; S. 58 Deutsches Theater Berlin /  
Thomas Aurin; S. 65 Far From The Norm / Camilla  
Greenwell; S. 68 Dorky Park Berlin / Thomas Aurin;  
S. 72 Schauspielhaus Bochum / Matthias Horn;  
S. 79 Burgtheater Wien / Tommy Hetzel,  
Ulrike Rindermann; S. 82 Konzert und Theater  
St. Gallen / Jos Schmid

# Saison 2026/27

## AUGUST 2026

**MIND THE GAP –  
EDITION II**  
Fr 21. August, 19.30 Uhr

## SEPTEMBER 2026

**SPIEL MIR DAS LIED  
VON BADEN \*\*\***  
Fr 4. September, 20 Uhr

## OKTOBER 2026

**BLIND**  
Fr 16. Oktober, 19.30 Uhr

**DIE WELT IM RÜCKEN \*\***  
So 18. Oktober, 17 Uhr  
Mo 19. Oktober, 20 Uhr  
Di 20. Oktober, 20 Uhr

**BABEL. TORRE VIVA**  
Do 22. Oktober, 19.30 Uhr

**WÄLDER IM FRÜHLING**  
Di 27. Oktober, 19 Uhr  
Mi 28. Oktober, 10 Uhr

## NOVEMBER 2026

**TANZENDE IDIOTEN**  
So 1. November, 17 Uhr

**STILLES GELD**  
Di 3. November, 19.30 Uhr  
Mi 4. November, 19.30 Uhr

**MIRCOS SUCHE NACH  
DEM SCHATTEN \*\***  
Do 5. November, 10 Uhr  
Fr 6. November, 10 Uhr  
Sa 7. November, 15 Uhr

**L'OISEAU DE FEU**  
Mi 11. November, 19.30 Uhr

**FALSTAFF**  
Sa 14. November, 19.30 Uhr

**KURGAST \*\***  
So 15. November, 17 Uhr  
Di 17. November, 20 Uhr  
Mi 18. November, 20 Uhr

**ZINNOBER!**  
Di 24. November, 19.30 Uhr  
Mi 25. November, 19.30 Uhr

**L'AVARE**  
Do 26. November, 19 Uhr

**DER SPIELER \*\***  
Mo 30. November, 20 Uhr

## DEZEMBER 2026

**DER SPIELER**  
Di 1. Dezember, 20 Uhr  
Mi 2. Dezember, 20 Uhr

**NATHAN DER WEISE**  
Do 3. Dezember, 19.30 Uhr

**ADVENT IM  
KURTHEATER \***  
Mo 7. Dezember, 18 Uhr  
Mo 14. Dezember, 18 Uhr  
Mo 21. Dezember, 17 Uhr

**HANNA & HARALD**  
Do 10. Dezember, 19.30 Uhr

**ULRICH TUKUR & DIE  
RHYTHMUS BOYS**  
Fr 11. Dezember, 19.30 Uhr

**ECHOS**  
Mi 16. Dezember, 19.30 Uhr

**SILVESTERGALA**  
Do 31. Dezember, 18 Uhr

## JANUAR 2027

**ENGEL DER  
VERNICHTUNG**  
Do 7. Januar, 19.30 Uhr

**LAB RATS**  
Di 12. Januar, 19.30 Uhr  
Mi 13. Januar, 10 Uhr  
Mi 13. Januar, 19.30 Uhr

**HEIDI**  
So 17. Januar, 15 Uhr  
Mo 18. Januar, 10 Uhr

**KONSTELLATIONEN \*\***  
Di 19. Januar, 20 Uhr  
Mi 20. Januar, 20 Uhr  
Do 21. Januar, 20 Uhr  
So 24. Januar, 17 Uhr

**DAS DINNER**  
Fr 29. Januar, 19.30 Uhr

## FEBRUAR 2027

**KATJA EBSTEIN**  
Mi 3. Februar, 19.30 Uhr

**MACBETH**  
Di 23. Februar, 19 Uhr

**PRIMA FACIE \*\***  
Mi 24. Februar, 20 Uhr  
Do 25. Februar, 20 Uhr  
So 28. Februar, 17 Uhr

**SING CHILD SING**  
Sa 27. Februar, 19.30 Uhr

## MÄRZ 2027

**TRIBUTE TO  
JOHNNY CASH**  
Mi 3. März, 19.30 Uhr

**BACK TO THE PRESENT**  
Mi 17. März, 19.30 Uhr

**GEBURTSTAGSPARTY**  
Fr 19. März, ab 19 Uhr

**ROMEO UND JULIA,  
ALLERDINGS...**  
Mo 22. März, 19.30 Uhr

**MELODY**  
Di 23. März, 19.30 Uhr

**SELBSTBEZICHTIGUNG**  
Mi 31. März, 19.30 Uhr

## APRIL 2027

**CARMEN**  
Sa 3. April, 19.30 Uhr

**DER BESUCH DER  
ALTEN DAME**  
Mi 7. April, 19.30 Uhr

**DIE ASCHE VON ARATA  
OSADA**  
Mi 28. April, 19.30 Uhr  
Do 29. April, 19.30 Uhr

## MAI 2027

**SPIELCLUB BADEN \*\***  
Di 11. Mai, 20 Uhr  
Mi 12. Mai, 20 Uhr  
Do 13. Mai, 20 Uhr

**KIDS IN DANCE**  
Fr 21. Mai, 19 Uhr  
Sa 22. Mai, 15 Uhr  
Sa 22. Mai, 17.30 Uhr

## JUNI 2027

**CROSSOVER**  
Mi 2. Juni, 19.30 Uhr

KURT THEATER  
BADEN

SEIN

ODER

NICHTSEIN?

Theaterstiftung Region  
Baden-Wettingen